

deutsch nonsberger zeitung

Ausgabe 09/2014 - erscheint alle drei Monate
Das Blatt der Gemeinden
Unsere Liebe Frau im Walde –St. Felix, Laurein, Proveis

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnament - 70% - NE BOZEN

Unsere lb. Frau i. Walde / St. Felix

Proveis

Laurein

LEADER

Seite 4 **Xundmunter am Deutschnonsberg**

Seite 5 **Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Laurein**

Seite 4 **Nachwallfahrt vom Gampenpass
nach U.lb. Frau i. Walde**

Seite 7 **Fischerfest 2014**

Sporttag der vier Grundschulen



Am Freitag, den 30. Mai 2014, trafen sich die Grundschulen Proveis, Laurein, St. Felix und Unsere Ib. Frau im Walde zum gemeinsamen Sporttag, der heuer zum vierten Mal stattfand. Um 09.00 Uhr wurde die Veranstaltung im Schulhof der Grundschule Unsere Ib. Frau im Walde mit einem Tanz eröffnet. Romedius Kofler überbrachte die Grüße der Gemeinde.

Nach einer kurzen Einführung konnten sich alle Schüler an sieben Stationen, die an verschiedenen Plätzen des Dorfes aufgebaut waren, sportlich betätigen. Neben Kraft- und Ausdauertraining durch Kurzstreckenlauf, Vortex-Weitwurf und Tore schießen, hatten die Schüler auch die Möglichkeit Geschick und Koordinationsfähigkeit beim Balancieren auf der Slackline, beim Stelzenlauf und bei diversen Zirkusspielen unter Beweis zu stellen. Entspannung

und Ruhe gab es bei der Schwungtuch-Station.

Im Vordergrund standen neben Geschicklichkeit und Kondition vor allem auch die Freude an Bewegung und der Spaß in der Gruppe. Grundgedanke dieser Veranstaltung war der Austausch und das Beisammensein der vier Grundschulen.

In entspannter und lockerer Atmosphäre konnten die Schüler Kontakt zueinander aufnehmen und neue Freundschaften schließen.

Ein Dank gebührt den beteiligten Schulen und der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung. Großer Dank gilt der Schuldirektion für die Finanzierung des Sporttages und allen freiwilligen Helfern.

Frieda und Mirjam



Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 10. November 2014

Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix:

Patrik Ausserer, Jugenddienst Lana-Tisens, Michaela Lechner, Ilaria Francisci, Schüler der 4./5. Kl. Grundschule Unsere Ib. Frau im Walde, Verena Geiser, Magdalena Egger, Maria Kofler Oberhammer

Laurein:

Thaler Hartmann, Verena Kollmann, Sonja Tonner, Georg Kollmann, Brigitte Ungerer

Proveis:

Ulrich Gamper, Karin Valorz, Melanie Kessler, Freiwillige Feuerwehr Proveis, Sebastian Mairhofer, Margit Thaler

LEADER:

Hubert Ungerer

Druck:

Gedruckt am 02.09.2014

Herausgeber:

Gemeinde U. Ib. Frau im Walde-St. Felix

V. i. S. d. P.:

Christoph Gufler

Grafik und Layout:

simon@abler.it

Titelbild:

Herrenpilz im Wald

Fotos:

Rechte im Besitz der Fotografen, Shutterstock

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Gesundheits- und Sozialsprengel Lana

Andreas Hofer-Str. 2, 39011 Lana

Sozialsprengel

Sekretariat: Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr
T: 0473 55 30 20

Sozio- sanitärer Bürgerservice: Information und Beratung

T: 0473 55 30 22

Sozialpädagogische Grundbetreuung

T: 0473 55 30 20

Finanzielle Sozialhilfe

T: 0473 55 30 20
sprengel-lana@bzgbga.it
www.bzgbga.it

Hauspflege

(Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft)

T: 0473 553030
Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr

F: 0473 55 30 33
fsd-lana@bzgbga.it
Zertifizierte E-Mail: fsd@legalmail.it
www.fsd-lana.it

Gesundheitsprengel

Verwaltung

T: 0473 55 83 00

Hygiene- und Amtsarzt, Impfungen

T: 0473 55 83 25

Krankenpflege

T: 0473 55 83 15

Amtstierarzt

T: 0473 55 83 32
F: 0473 55 83 02
verw.spr.lana@asbmeran-o.it
www.sabes.it



Ein nasser Sommer geht zu Ende und der Herbst steht vor der Tür. Nachfolgend möchte ich Euch über einige Projekte und Arbeiten, welche über den Sommer in Angriff genommen bzw. umgesetzt wurden, berichten.

Wohnbauzone

Nach intensiven Verhandlungen ist es nun gelungen, das Areal der auszuweisenden Bauzone zu definieren. Daher ist zurzeit ein Techniker beauftragt, die technischen Unterlagen zur Bauleitplanänderung auszuarbeiten. Diese Arbeit ist nahezu abgeschlossen.

Die nächsten Schritte sind: Information an die Grundeigentümer, Bauleitplanänderungsbeschluss durch den Gemeindevorstand, Begutachtung durch die Raumordnung in Bozen, Gemeinderatsbeschluss zur Bauleitplanänderung und definitive Genehmigung der Änderung durch die Landesregierung.

Danach erst kann der Grund von den Eigentümern abgelöst, grundbücherlich der Gemeinde einverleibt und daraufhin aufgrund einer Rangordnung zugewiesen werden.

Schneller Internetzugang (ADSL)

Die RAS und die Telecom sind gegenwärtig dabei, den POP (Glasfaserknotenpunkt) unterhalb des Rathauses einzurichten und eine schnelle Funkverbindung herzustellen. Dies bedeutet, dass nach Inbetriebnahme eine schnelle Anbindung über das Festnetz der Telecom möglich ist.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Sobald uns bekannt ist, dass die Anschlussmöglichkeit an das schnelle Netz möglich ist, werden wir entsprechende Informationen veröffentlichen. Die Datenrate soll laut Angaben der Betreiber bei 10 Mbit liegen.

Quellgebiet und Trinkwassernetz

Die Bestimmungen zur Trinkwasserqualität verpflichten die Gemeinde zu regelmäßigen Reinigungen sowohl der Quellfassungen als auch der Speicherbecken. Diese Maßnahmen haben wir im Juli durchgeführt. Dabei kann auch der Chlorgeruch im Wasser festgestellt werden. Dies ist unvermeidbar, da nach der Reinigung auf jeden Fall eine Chlorierung durchzuführen ist. Dies bestimmt so auch das Amt für Hygiene. Chlor in diesen geringen Dosierungen ist mit Bestimmtheit gesundheitlich unbedenklich.

Holzschäden durch Schneefall und Windwurf

Die Aufräumarbeiten auf der Laureiner Alm und entlang der Landesstraße im Bereich Schmieden bis oberhalb der Körblerbrücke sind ausgeführt worden. Dort sind ebenso Sicherungsmaßnahmen erfolgt. In den Leitplanken und einigen anderen Orten sind noch die Schnee- und Windschäden am Holz zu beheben. Dies wird Aufgabe der nächsten Monate sein.

Verlegung unterirdische Niederspannleitung

Die unterirdische Verlegung der Niederspannleitung von Eckgenn nach Mittern ist ausgeführt worden. Die nicht mehr erforderlichen Ständer werden abgetragen und so eine Verbesserung der Landschaft erreicht.

Wegenetz

Die Arbeiten zum Ausbau des Weges bis Aussern und Buchern wurden letzthin abgeschlossen. Dadurch ist die Befahrbarkeit und die Sicherheit erheblich verbessert worden. Die Behebung der Unwetterschäden

und die Wasserableitung am Eggerweg im Bereich Eggern konnte ebenso fertiggestellt werden. Insgesamt ist dadurch eine Aufwertung für die gesamte Hofgruppe erreicht worden.

Der Neuweg zwischen der Kreuzung in Richtung Laureiner Alm und Tonna in Richtung Tonneneck wurde geschottert. Dabei ist auch die Reinigung des bergseitigen Wasserablaufkanals erfolgt. Zwei Projekte sind kürzlich im Gemeindevorstand genehmigt worden. Dies sind die Sanierung der Brücke über den Kaserbach zum Hof Lochgenn und die Sanierung der Unwetterschäden am Neuweg. Für beide Projekte wird beim Amt für Bergwirtschaft ein Beitrag beantragt.

Heizanlage

Der bestehende Ölbrenner wurde durch einen neueren und stärkeren Brenner ersetzt. Diese Anlage dient als Notanlage bei Ausfall der Hackschnitzelanlage und im Sommer durchgehend für die Warmwasserherstellung. Zudem wurden Verbesserungen an der gesamten Heizanlage (Fernheizung) vorgenommen. Es sind die Anschlüsse erfolgt, die während der Dorfgestaltung 2. Bauabschnitt errichtet wurden. Eine neue elektronische Uhrenablesung wurde im Zuge der Arbeiten ebenso installiert. Somit ist die gesamte Anlage mit Ausnahme des Hackschnitzelbrenners modernisiert worden.

Am 15. Juni feierte Pater Luis Kerschbamer sein 40-jähriges Priesterjubiläum, im Namen der Gemeindeverwaltung möchte ich ihm herzlich gratulieren und ihm für seinen Einsatz und sein Beispiel danken. Abschließend möchte ich allen Kindern und Jugendlichen sowie dem Lehrkörper einen guten Start in ein lehrreiches und interessantes Schul- und Kindergartenjahr wünschen.

*Der Bürgermeister
Hartmann Thaler*

Xundmunter am Deutschnonsberg – zwei gut besuchte Veranstaltungen



Renè Comploi mit den Breakdancern

Im Rahmen des gemeindenübergreifenden Projektes „Xundmunter am Deutschnonsberg“ hielt Frau Dr. Tanja Nart Prantl von der Apotheke Burgstall einen interessanten Vortrag zum Thema „Basische Ernährung – Schüssler Salze“. Die Apothekerin erzählte uns vieles über die basische und saure Ernährung und deren Folgen, wie z.Bsp. Müdigkeit, Verstopfung uvm. Unter anderem hat uns Frau Dr. Nart Prantl anhand eines Tests gezeigt, wie „sauer“ Mineralwasser ist und wie „ba-

sisch“ Natur- oder Leitungswasser ist. Auch konnten wir mit einem Teststreifen schauen, wie „sauer“ bzw. „basisch“ unser Körper ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den zahlreichen TeilnehmerInnen fürs Kommen bedanken. Sollte jemand ein interessantes Thema wissen, welches die Apothekerin erläutern kann, bitte an den Bildungsausschuss weiterleiten. Vielen Dank!

Eine weitere Veranstaltung fand am 18.06.2014 statt: Breakdance. Breakdance ist akrobatischer Tanzstil, der in den siebziger Jahren in Stadtvierteln von New York entstand. Diesen Tanzstil hat sich Renè Comploi aus Bozen fast zum Beruf gemacht. Im Alter von 9 Jahren begann er mit dem Training und arbeitete sich zum Italien- sowie Vizeitalienmeister hoch. Er bringt Kindern jeden

Alters Breakdance bei. So hat er auch den SchülerInnen vom Nonsberg einen Einblick in sein Können gegeben. Insgesamt 28 SchülerInnen – im Alter von 6 bis 15 Jahren – waren beim Schnupperkurs, in zwei Gruppen aufgeteilt, mit dabei. Es hat allen Spaß gemacht und es hat uns sehr gefreut, dass es so viel Interesse bei den SchülerInnen gibt. Vielen Dank!

Verena Kollmann



Begeisterte Breakdancer und ihr Tanzlehrer

Nachwallfahrt vom Gampenpass nach U.Ib.Frau i. Walde

Am 23. Mai trafen sich Jugendliche und Gläubige aller vier deutschnonsberger Pfarreien am Gampenpass um gemeinsam mit Pfarrer Roland Mair und dem diözesanen Jugendseelsorger Christoph Schweigl die Nachwallfahrt nach U.Ib. Frau i.Walde zu begehen.

Bei jeder Kreuzwegstation wurde Halt gemacht und Pfarrer Roland las einen

Text dazu. Den Abschluss der Nachwallfahrt bildete die Hl. Messe in der Pfarrkirche von U.Ib.Frau i.Walde mit dem Jugendseelsorger Christoph Schweigl. Mitgestaltet wurde die Messe vom Jugendchor Laurein.

Sonja Tonner



Der Jugendchor und die Gläubigen lauschen der Predigt vom Jugendseelsorger

Gemeinsam wurde bei jeder Station inne gehalten und gebetet



Herz-Jesu-Feuer

Der alten Tradition nach veranstalteten die Ortsgruppen von Südtirols Katholischer Jugend und der Südtiroler Bauernjugend auch heuer wieder das Herz-Jesu-Feuer.

Trotz der Tatsache, dass das Wetter heuer nicht ganz mitspielte, trafen sich an die 20 Jugendliche in der Dämmerung unter einem zusammengebauten Unterschlupf und entzündeten das Herz Jesu-Feuer.

Neu war heuer der Standort. Nachdem das Feuer jahrelang beim Körblern entzündet wurde, entschieden sich die Gruppen es heuer in den neuen Weg zu verlegen.

Da schon seit Jahren auf elektrisches Licht zurückgegriffen wird, war das Herz-Jesu-Kreuz als eines der wenigen im heurigen Jahr, weit um sichtbar.



Das Herzjesukreuz

Sonja Tonner

Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Laurein

Im Juni veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr von Laurein ein 2-tägiges Sommerfest auf dem Festplatz von Laurein.



Kinderecke

Schon im Frühjahr wurde mit der Organisation des Festes begonnen und man begab sich auf die Suche nach Sponsoren, welche das Vorhaben finanziell unterstützen.

Damit ein Festbetrieb funktioniert braucht es viele fleißige Hände, so wirkten neben den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr auch zahlreiche freiwillige Helfer mit. Auch die jüngeren Gäste kamen nicht zu kurz sie wurden von der SKJ Laurein mit verschiedenen Spielen unterhalten und in der Schminckecke bemalen. Für musikalische Unterhaltung sorgten „Die Jungen Pseirer“, das „Amberg Duo“ und „Die lustigen Strawanza“. Jeder konnte sein Glück versuchen und mit einem Los des Glückstopfs einen Treffer landen und einen der schönen Sachpreise gewinnen.

Auch der Wettergott hat es gut gemeint und hat das Wochenende mit stärkeren Regenfällen verschont.

Inserate

Zwei Wohnungen (65 m² und 45 m²) in Dorfzentrum von Laurein zu verkaufen 349 620 4544

Firma Kapaurer KG in St. Walburg sucht eine/n Sekretär/In (Vollzeit) mit Erfahrung. Bewerbungen an info@kapaurer.it oder anrufen: 3487118736



Die Freiwillige Feuerwehr von Laurein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Brigitte Ungerer



Verlosung der Hauptpreise vom Glückstopf

AVS-Ortsstelle Laurein (AVS Sektion Lana)

Liebe Berg- und Naturfreunde!

Schon im letzten Jahr wollte uns das Bergwetter nicht hold sein. Leider ist es dieses Jahr noch unbeständiger. Wir wollen jedoch nicht klagen, denn wo ein Wille, da ist meist auch ein Weg. Im Gegensatz zum Bauern haben wir doch die Wahl, unser Programm umzugestalten, wenn es von Nöten ist.

So konnten wir die ersten vier Vorhaben unseres diesjährigen Programms durchführen. Die Vollversammlung fand wie geplant statt. Einzig, es wäre zu wünschen, wenn mehrere erwachsene Mitglieder daran teilnehmen könnten. Andererseits ist es äußerst erfreulich, dass unsere jungen Mitglieder sehr zahlreich mitmachen und Begeisterung zeigen. Das ist umso erfreulicher, da bei der Vollversammlung das Jahresprogramm besprochen und verabschiedet wird.

Die Schneeschuhwanderung über den Hofmahd, den Enza-Stua zur Laureiner Alm und zurück zum Ausgangspunkt war bei herrlichem Winterwetter ein Erlebnis wert. Besonders die großen Schneemassen waren beeindruckend. Schon ein besonderes Gefühl 2 bis 3 Meter über dem Boden zu wandern und die Markierung an den Bäumen zu Füßen zu haben und nicht auf Augenhöhe.

Die Skitour bis oberhalb der Wetterstation im Clazner-Loch mag auch erwähnt werden. Beim Aufstieg konnten wir be-

Am Fuße des Kornigl



Einige Teilnehmer der Schneeschuhwanderung. Der Schnee reicht bis zu den Füßen des Gekreuzigten

obachten, wie zwei Tourengerer von der Schöngrubspitze eine Rinne abfahren und so eine Abfahrt live miterleben. Eine gewaltige Schneelawine, die vom Kornigl abgerutscht war und auch einiges an Erdrich mitgebracht hatte, galt es beim Auf- und Abstieg zu überwinden. Auf jeden Fall hat sich die Tour in mehrfacher Hinsicht gelohnt und Appetit auf mehr gemacht.

Die heurige Müllsammelaktion Ende April war in mehrfacher Hinsicht ein voller Erfolg. Es waren sehr viele junge „Sammelwillige“ zusammengekommen. Dieses Mal war die Zone vom Dorf

bis unterhalb von Eggern in unser Visier geraten. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf die Sensibilisierung der Jugend und das gelingt am besten durch das Erleben. Es fühlt sich an, als würde die Natur von einer Last befreit, wenn wieder ein Stück Müll in den Sammelsack verschwindet. Auf jeden Fall gilt allen Beteiligten ein großer Dank! Nach dem Tun ist gut ruhn, sagt das Sprichwort. Bei einer kleinen Marende und etwas Fußball klang der Nachmittag angenehm aus.

Die Wanderung von der Bordolona-Alm bis zur Binazia im Val Bresimo („Brisn“) musste leider abgesagt werden. Der viele Schnee hatte dazu geführt, dass die Route noch nicht begehbar war. Wir werden es ein anderes Mal wieder versuchen.

Ebenso fielen die Bergwanderung und der Ausflug ins Pfoßental und der Sonnenaufgang auf dem Monte Pin (Hoher Spitz) der ungünstigen Wetterlage zum Opfer. Solange das Risiko einigermaßen abschätzbar ist, unternehmen wir die Tour, wenn jedoch sehr zweifelhafte Verhältnisse vorherrschen, dann geht die Sicherheit vor.

Wie schon Tradition werden wir den nächsten Programmpunkt keinesfalls auslassen. Es ist das Hüttenlager. Dieses Jahr fiel die Wahl auf die Val-Alm ober-

halb Rumo. Am 13. und 14. August ist es wieder so weit. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe der Zeitung berichten. Auf jeden Fall wird es eine spannende Sache werden. Irgendeine Überraschung hat es stets gegeben, die uns noch für einige Zeit ein Lächeln abgerungen hat.

Vielleicht ist uns das Wetter im Herbst besser „gesinnt“, sodass der Rest des Programms planmäßig durchgeführt werden kann. Ansonsten wird uns schon etwas einfallen. Wir haben ja auch noch den Jugendraum, wo wir uns treffen können. Einer der Tätigkeiten mit zwei weiteren Vereinen besteht, wie bekannt, in der Öffnung und Führung des Jugendraumes. Ein Treffpunkt, der sich bewährt hat und offensichtlich geschätzt wird. Dabei möchte ich besonders hervorheben, dass es bisher nie zu irgendwelchen Beschädigungen oder sonst welchen Unannehmlichkeiten gekommen ist. Das zeigt in der Tat das Verantwortungsbewusstsein unserer Jugend und die Wertschätzung der Einrichtung. Darauf können wir als Eltern und als Dorfgemeinschaft wirklich stolz sein. So sieht

Zukunft aus. Danke allen von ganzem Herzen.

Noch ein Dank gilt dem „Genner“. Wie wir alle feststellen konnten, hat unser Schaukasten wieder seinen alten Platz gefunden. Nachdem die Fassade am Gennerbau saniert war, hat uns die Familie Weger den Schaukasten neuerdings angebracht, nicht ohne ihn vorher

zu reinigen. All das hat uns keinen einzigen Cent gekostet. So etwas darf gerne Freunde und Gönner genannt werden. Nun noch allen Leserinnen und Lesern BERG HEIL und vielen Dank den TeilnehmerInnen!

Georg Kollmann (AVS Ortsstelle Laurein)



Auf der Höhe bei einer kurzen Rast

Fischerfest 2014

Am 22.06.2014 wurde vom Fischerverein Laurein Proveis das bereits zur Tradition gewordene Fischerfest organisiert.

Bereits am Samstag trafen sich fleißige Fischer beim Festplatz um für das Fest alle Vorbereitungen zu treffen.

Am Sonntag begann dann das Fest. Alle Frischwaren wurden vorbereitet, die Fische wurden angeliefert und die Herde wurden in Stellung gebracht.

Mit Meeresfrüchtesalat, gegrillter oder geräucherter Forelle, Wachteln oder Schnitzel gab es für die Festbesucher eine reiche Auswahl an sehr schmackhaften Gerichten und auch wer großen Durst hatte, kam nicht zu kurz.

Für die musikalische Unterhaltung waren vormittags Alex und Thomas mit ihrer Ziehorgel auf der Bühne und unterhielten uns mit vielen Liedern. Nachmittags spielten die „Prosit Buabm“. Joachim und Stefan gaben viel Lustiges

und Unterhaltsames zum Besten, bis zum Schluss.

Der Fischerverein bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern, Fischern und deren Frauen, welche uns bei der Vorbereitung geholfen haben. Ein großer Dank gilt vor allem auch den Helfern, die uns im Service tatkräftig unterstützt

haben. A groaßes Vergelt's Gott! Für alle Fischer/innen im Verein: das heurige Bachputzen findet am 13.09.2014 statt. Alle weiteren Infos werden rechtzeitig mitgeteilt! Wir warten auf euch!

Verena Kollmann



Fische bruzzeln



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Zwar hat es das Wetter mit dem letzten Sommer nicht so gut gemeint, aber doch können wir auf einen abwechslungsreichen Sommer zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen, an denen viele Einheimische aber auch viele Gäste teilgenommen haben, wurden von verschiedenen Vereinen organisiert: dies ist eine Bereicherung für unser Gebiet! Den Veranstaltern gebührt ein großer Dank für all die Mühe und die ehrenamtliche Arbeit. Die beiden Veranstaltungen Seefest und Seerenade präsentieren bestens eine unserer schönsten Sehenswürdigkeiten, den Felixer Weiher. Das Oldtimerfestival lockte tausende Gäste in unser Gebiet. Am Hochunserfrauentag wurde Kardinal Mauro Piacenza die Ehrenbürgerschaft überreicht und anschließend konnte beim Zeltfest ordentlich gefeiert werden. Mit der mittlerweile sechsten Auflage des Sky-marathon findet alljährlich eine interessante Sportveranstaltung

statt. Heuer gingen um die 300 Athleten an den Start und liefen über 44 km und 3000 Höhenmeter nach Rumo. Am letzten Augusttag wurde gemeinsam mit dem Patrozinium von St. Felix auch das sechzigjährige Priesterjubiläum von Hochw. Alois Aufderklamm gefeiert. Ich wünsche ihm nochmals im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft viel Gesundheit und Kraft für die Zukunft. Die Arbeiten für den Bau der Trinkwasserbehälter Klemm und der Zuleitung Siebenbrunn werden in Kürze abgeschlossen. Dieses Projekt gewährleistet eine gute und sichere Trinkwasserversorgung für das gesamte Gemeindegebiet. Die Anlagen werden noch dieses Jahr in Betrieb gehen; hierfür wurden um die 260.000 € an Arbeiten investiert. Der Wasserfallweg in St. Felix ist fast fertig, im Frühjahr soll zusätzlich noch eine Brücke, die die beiden Wege verbindet, gebaut werden. Der Gampenbunker ist für das Publikum nun frei zugänglich. Die Anlage hat im Sommer zahlreiche Gäste in sein Inneres gelockt und somit auch den Gampenpass aufgewertet. Unter anderem sind um die 2.500 Minerale zu besichtigen, welche von Kiem Toni aus Eppan zur Verfügung gestellt werden. Für alle Interessierten wird es am Sonntag 19. Oktober (Nachmittag 14.00–18.00 Uhr) einen Tag der offenen Tür geben, wo der Bunker kostenlos besichtigt werden kann, und ich auch Führungen machen werde. Um

eine einwandfreie Stromversorgung zu gewährleisten wurde in Zusammenarbeit mit der SelNet die Umspannkabine bei der Feuerwehrrhalle U.Ib.Frau im Walde erneuert. Als nächstes soll die Verbindung über den Gampenpass und die Umspannkabine beim Schulzentrum St. Felix realisiert werden. Seit Juni ist nun unser Gebiet mit ADSL (schnelles Internet) erschlossen. Somit können nun alle Bürger und Bürgerinnen von U.Ib.Frau im Walde - St. Felix um Anschlüsse direkt bei der Telecom unter 187 (Private) oder 191 (Firmen), bei Brennercom unter 800 832 832 oder bei Raiffeisen Online unter 800 031 031 ansuchen. Am 21. September kommt Bischof Ivo Muser nach U. Ib. Frau im Walde. Nach dem Festgottesdienst wird der Meditationspark und der Widumstadel geweiht und seiner Bestimmung übergeben. In der Zwischenzeit ist auch ein Brief aus dem Vatikan eingegangen, worin sich der Kardinal Mauro Piacenza nochmals für die Ehrenbürgerschaft bedankt und er wünscht allen Familien und der gesamten Dorfgemeinschaft alles Gute und Gottes Segen. Die Schule und der Kindergarten starten ein neues Schuljahr: Ich wünsche allen Kindern und Schülern viel Freude und Erfolg!

*Der Bürgermeister
Patrik Ausserer*

80 Jahre auf der Welt:

Die Felixer Zwillinge Heindl und Frida vom „Woldner“

Eine wahrlich nicht alltägliche Geburtstagsfeier wurde am 25. Mai in St. Felix gefeiert.

Die Zwillinge Heindl und Frida Kofler wurden vor 80 Jahren am 19. Mai 1934 in St. Felix beim Woldner, als 3. bzw. 4. Kind von insgesamt 11 Geschwistern geboren und dieser glückliche Anlass mit Seltenheitswert musste gebührend gefeiert werden!

Bei herrlichem Wetter, einem besinnlichen Einstieg in den Festtag durch die Sonntagsmesse und einer anschließenden Gratulationsrunde auf dem Felixer Dorfplatz, „düsten“ die zwei jung gebliebenen und rüstigen 80. ger im originalgetreuen Oldtimer FIAT500 Jahrgang 1968, nicht ohne Ehrenrunde und unter Beifall der Anwesenden, Richtung Gfrill, davon.



Umgeben von zahlreichen Familienmitgliedern mehrerer Generationen und Freunden konnte bei Speis und Trank die Vergangenheit Revue passieren. Einen glanzvollen Rahmen verliehen der Feier die mit viel Liebe vorgetragenen Gedichte und Geburtstagslieder durch die Enkelkinder, Kinder und Gäste.

Eine schöne Erinnerung an diesen wunderbaren, in jeder Hinsicht gelungenen Tag, ist nicht nur unseren Jubilaren, sondern auch allen Beteiligten so gut wie gewiss.

Traditionelle Seniorenfahrt führt in das Passeiertal

Ein Tag an dem sich Generationen begegnen war auch heuer wieder der Pfingstmontag, traditionell der Tag der Seniorenfahrt in St.Felix. Organisiert wird diese jedes Jahr von der Christopherusjugend St. Felix welche dabei vom Jugenddienst Lana-Tisens unterstützt wird.

Der Tagesausflug begann mit der Messe in St.Felix. Nach der Messe startete die Gruppe in das Passeiertal. Der Transport dorthin erfolgte mit den Privatautos der Jugendlichen. Beim Sandwirt in St. Leonhard wurde zu Mittag gegessen und eine gemütliche Zeit verbracht. Danach

ging es weiter nach Moos, wo eine Führung im Bunker-mooseum gebucht war. Bei der Rückkehr nach St.Felix erwartete die Gruppe eine Merende in der Feuerwehrrhalle.

Schon seit vielen Jahren wird die Tradition der Seniorenfahrt in St. Felix von der Christopherusjugend weitergetragen. Den Jugendlichen gebührt Dank und Anerkennung dafür, dass sie den Senioren Jahr für Jahr einen Tag lang die Möglichkeit bieten, einen Tag mit ihnen zu verbringen und etwas Schönes zu erleben.

Jugenddienst Lana-Tisens

Die Gemeinde U.Ib.Frau im Walde – St. Felix beabsichtigt, die Verpachtung der Sportbar mit anliegenden Sportplätzen und Flächen für den Dreijahreszeitraum 2014 bis 2017 durchzuführen. Die Gesuche sind im Gemeindeamt abzugeben.

Interessierte wenden sich bitte an das Gemeindeamt (Tel. 0463/886103) (Fax 0463/886333)

Malwettbewerb der Raiffeisenkasse Tisens

Bereits zu Beginn des Schuljahres informierte uns unsere Kunstprofessorin Evelin Weiss über die Teilnahme an einem landesweiten Malwettbewerb zum Thema „Traumbild“. Wir Mittelschüler nahmen alle daran teil, ebenso die Grundschüler von Unsere Liebe Frau i.W., an der Grundschule von St. Felix nur die ersten drei Klassen.

Als es dann endlich so weit war, mussten wir von unserer Idee einen ersten Entwurf anfertigen, danach bekamen wir die Originalbögen ausgehändigt und wir machten uns daran, unsere Werke in der jeweils gewählten Technik mit viel Fantasie und großer Sorgfalt auszuführen. Die Frau Professor sammelte die fertigen Arbeiten ein und überbrachte sie der Raiffeisenkasse Tisens; eine Fachjury nahm die Auswertung vor.

Am 4. Juni kam es im Pausenhof der Mittelschule zur lang ersehnten Preisverleihung. Neben der Frau Direktor Marion Karadar waren auch der Filialleiter Herr Kofler Gilbert, der Obmann der Raiffeisenkasse Tisens, Herr Windegger Elmar sowie deren Geschäftsführer, Herr Tribus Max, anwesend.

Alle Bilder waren in einem großen Kreis aufgehängt und wir Schüler waren aufs Äußerste gespannt zu erfahren, wer nun die Sieger sind. Das beste Bild war jenes von Miriam Bellina und sie wurde mit einem Tablet belohnt. Für die Gewinner der Mittelschule wurden noch zwei Skateboards und ein Tischtennisplatte verteilt. An die Grundschüler gingen weitere 6 schöne Preise. Alle anderen bekamen einen kleinen Trostpreis. Wir möchten uns dafür bedanken, dass

wir diese Gelegenheit hatten, unsere kreativen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und hoffen auf eine Wiederholung dieser Initiative in den nächsten Jahren.

Verfasst von: Michaela Lechner und Ilaria Francisci (1.Klasse Mittelschule)



Lesenacht



vertieften wir uns in unser Lieblingsbuch.

Mit dem Werwolfspiel, bei dem es um Leben und Tod ging, brachte uns Lehrerin Mirjam zum Gruseln. Wir blieben bis 1.00 Uhr wach.

Dann krochen wir müde in unsere Schlafsäcke.

Jetzt las uns Lehrerin Frieda ein Märchen aus 1000 und einer Nacht vor. Nach und nach schliefen wir zufrieden ein.

Mit einem guten Frühstück am nächsten Morgen endete unsere Lesenacht.

*Die Schüler der 4./5. Kl. Grundschule
Unsere Ib. Frau im Walde*



Wir Schüler der 4./5. Klasse trafen uns am Donnerstag, den 15. Mai, um 20.00 Uhr in der Grundschule Unsere Ib. Frau im Walde.

Bevor wir in die Küche gingen, um Brot für das gesunde Frühstück zu backen, richteten wir in der Klasse unser Nachtlager her.

Während wir gerade fleißig Brötchen

formten und leckere Nougatcreme zubereiteten, fiel plötzlich der Strom aus. Es war stockfinster und wir tasteten uns voran.

Zum Glück fand die Lehrerin den richtigen Stromkasten und wir konnten in Ruhe weiterarbeiten.

Nach einer lustigen Kissenschlacht und einem spannenden Nachtwächterspiel,

Vize-Europatitel in Waldarbeit

Nach wochenlangen Vorbereitungen in der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstentum, kämpften die fünf Burschen, die für Italien an den Start gingen, darunter Johannes Egger aus Unsere liebe Frau im Walde, vom 21. bis 24. Mai 2014 an der Fürstentum in Burgeis, um den Euromeistertitel für Waldarbeiten. Gegen 15 weitere EU Ländern konnten sich die Südtiroler behaupten. Aus jedem der 15 Staaten durfte nur eine Mannschaft teilnehmen, weshalb sich die Burgeiser Schule zuerst für Italien qualifizieren mussten. Nachdem am 21. Mai die Europameisterschaft mit einem Festzug durch Burgeis eröffnet wurde, wurden zwei Tage später schon mit den ersten technischen Bewerben gestartet. Darunter waren die Disziplinen Kombinationsschnitt, Präzisions-

schnitt, Fällschnitt, Entasten und Kettenwechsel. Wichtig waren vor allem Zeit, Präzision, Genauigkeit sowie der Umgang und das geschickliche Können mit der Motorsäge. Am Samstag, dem letzten Tag fand am Abend die offizielle Siegerehrung statt. Viele zahlreiche und mühevollen Stunden investierten die fünf Jungs in die Vorbereitung, was sich letztendlich mit dem doppelten Vizeeuropameistertitel bezahlt machte. Wir gratulieren Johannes Egger zum Vize-Europatitel und wünschen ihm noch weiterhin viel Glück für die Zukunft und drücken schon im Voraus die Daumen für die Europameisterschaft 2015 in Estland.

*Wünscht deine Familie!
Verena Geiser & Magdalena Egger*



Zusammensitzen, gemeinsam essen, plaudern... Eine Aktion für Senioren am Deutschnonsberg!

Termine 2014

am Samstag, 06.09.

am Samstag, 20.09.

am Samstag, 04.10.

am Samstag, 18.10.

am Samstag, 08.11.

am Samstag, 22.11.

am Samstag, 13.12.

Jeweils um 12.00 Uhr

Mittagstisch für Senioren

Im Mehrzweckgebäude von Unsere liebe Frau im Walde

Auch Senioren aus Laurein und Proveis sind recht herzlich eingeladen



In Zusammenarbeit mit
KVW St. Felix
KVW Seniorenclub Unsere Ib. Frau i. Walde



Zweites Gemeindejugendreferenten-Treffen im Jugenddienst Lana-Tisens

Am 9. Mai 2014 lud der Jugenddienst Lana-Tisens zum zweiten Treffen der Gemeindejugendreferent/innen ein. Michael Peer und Kevin Hofer vom Südtiroler Jugendring referierten zum Thema Jugendbeirat als Form der Partizipation in den Gemeinden.

Im Anschluss wurde über die Situation in den einzelnen Gemeinden gesprochen und welche Möglichkeiten der Partizipation es gibt. Micheal Peer ant-

wortete auf konkrete Fragen für die Einsetzung eines Jugendbeirates und bot die Hilfe des Südtiroler Jugendrings an. Am 4. Oktober wird ein Treffen aller Jugendbeiräte zum Austausch, zur Vernetzung und zur gegenseitigen Unterstützung in Brixen stattfinden. Von den Gemeindejugendreferenten kamen einige Ideen und auch schon konkrete Wünsche zur größeren Mitsprache der Jugendlichen in der Gemeinde in Form eines Jugendbeirats.

Anschließend wurde der aktuelle Stand des Projekts Take up vorgestellt, das nun mit einigen kleinen Änderungen weiterläuft.

Auch hier gab es einige Inputs von den Gemeindejugendreferenten bezüglich der Einrichtungen und Geschäfte die neu dazu kommen könnten.

Jugenddienst Lana-Tisens

Ein Abend mit und für Ehrenamtliche und Freunde



kostet. Auch der Austausch kam nicht zu kurz und so wurde bis am späten Abend geratscht, Tipps ausgetauscht, geplant, gelacht und Kontakte geknüpft. Die Slackline und die Cocktailmixer können von unseren Ehrenamtlichen im Jugenddienst Lana-Tisens ausgeliehen werden!

Jugenddienst Lana-Tisens



Am 23. Juli lud der Jugenddienst Lana-Tisens alle Ehrenamtlichen und Freunde zum Grillabend in die Falschauer in Lana ein.

Wie schon in den letzten Jahren wurde die Slackline gespannt auf der sich alle ausprobieren konnten. Den Anwesenden wurde das Spannen gezeigt und einige Tipps zum richtigen Aufstellen und Balancieren gegeben. Neu war heuer das Cocktail shaken. Es wurden verschiedene alkoholfreie Getränke gemixt und mit Interesse und Freude ver-



Wir starten wieder mit dem Tanzen für Junggebliebte

Jeden Mittwoch
von 14:30 bis 16:00 Uhr

Start mit Mittwoch 05. November 2014
im Turnsaal St. Felix

Referentin: Braun Maria, Tanzleiterin

Informationen & Anmeldungen:
PRÄVENTION - Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
Gesundheits- und Sozialsprengel - Andreas-Hofer-Str. 2 - 39011 Lana
Tel. 0473 55 30 34 | Fax 0473 55 30 35
maria.rinner@bzgbga.it
www.fsd-lana.it

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von
08.00 – 12.00 Uhr



Ehrenbürgerschaft an Kardinal Mauro Piacenza

Kardinal Mauro Piacenza ist der erste Ehrenbürger der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix. Die am 30. Dezember vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Ehrung wurde dem 69-Jährigen am Hochunserfrauentag verliehen. Seit Jahrzehnten verbringt der Purpurträger seinen Urlaub in Unsere Liebe Frau im Walde.

„Die Geschichte meiner Verbundenheit mit Unsere Liebe Frau im Walde ist unter den Augen der Muttergottes entstanden“, sagte der Kardinal: „Ich bin immer mit großer Zuneigung hierher gekommen. Und ich muss sagen, dass ich immer für Euch und für Eure Verstorbenen gebetet habe.“ Die Muttergottes habe ihn vor fast 30 Jahren nach Unsere Liebe Frau im Walde geführt, meinte der Ehrenbürger.

Nach der zweisprachig gehaltenen Laudatio überreichte der Bürgermeister dem sichtlich erfreuten Kardinal im Namen der Gemeindeverwaltung die Verleihungsurkunde. Auf dieser ist der Grund für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft verewigt: „Weil Kardinal Mauro Piacenza durch die jährliche Gestaltung des Patroziniums in Unsere Liebe Frau im Walde den Namen der

Gemeinde besonders bekannt gemacht und dank seines Wirkens und seiner Anwesenheit zur Aufwertung des Marienwallfahrtsorts beigetragen hat, wurde ihm die höchste Ehre der Gemeindeverwaltung zuteil. Wir schätzen die bescheidene Art von Kardinal Mau-

ro Piacenza und den engen Kontakt zur Bevölkerung. Wir wünschen uns, dass der Kardinal diesen einzigartigen Ort als zweite Heimat annimmt und sich hier wohlfühlt.

Patrik Ausserer



von links: Pfarrer Roland Mair, Vizebürgermeister Michael Geiser, Gemeindefeferentin Martha Gasser, Kardinal Mauro Piacenza, Bürgermeister Patrik Ausserer und die Gemeindefeferenten Markus Kofler und Romedius Kofler. Die Urkunde halten Patrick und Viktoria Piazzi

Kunterbunter Sommer 2014

Auch in diesem Sommer wurde im Auftrag der Gemeinde St. Felix/ U.Ib.Fri.W., vom Verein „Die Kinderwelt Onlus“ die Sommerbetreuung für Kindergartenkinder und Grundschulkindern angeboten.

Zwei Neuerungen fanden in diesem Jahr statt: Zum einen wurden die Kinder je nach Altersgruppe in die Kindergarten- oder Grundschulkindergrouppe eingeschrieben und zum zweiten wurde die Sommerbetreuung für 4 Wochen angeboten. Beide Neuerungen fanden großen Zuspruch bei den Familien.

Jede Ferienwoche stand unter einem anderen Thema und lud die Kinder dazu ein, sich mit diesem auseinander zu setzen und es zu vertiefen. Zum

Wochenthema wurden für die Grundschüler zusätzlich jeweils ein ganztägiger Ausflug in der näheren Umgebung sowie ein Schwimmtag angeboten. Die Kindergartenkinder freuten sich jede Woche auf den Erlebnistag im Wald.

Workshops und Spiele ergänzten das kreative Angebot beider Strukturen und ließen viel Platz für eine ganzheitliche Betreuung. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, dass den Kindern verschiedene Materialien und Techniken zur Verfügung gestellt wurden, um die kreative Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Die große Zahl der eingeschriebenen Kinder ist für die Gemeindeverwaltung Bestätigung, mit diesem Angebot die

Bedürfnisse der Familien bestens aufgegriffen zu haben. Deshalb wird auch im nächsten Sommer das Angebot fortgesetzt werden. Zwischen dem 6. Juli und dem 31. Juli 2015 warten auf die Kinder wieder kunterbunte Ferienwochen!





September

- 06.09** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Giamer zu Mittag
FSD Lana
- 20.00 Uhr | PROVEIS
Nachtwallfahrt
SBJ
- 07.09** 09.30 Uhr | PROVEIS | Sportplatz
Fußballturnier
SVLP
- PROVEIS
Feier mit älteren Leuten
PGR
- WOLD
Chorausflug
Kirchenchor „Maria Himmelfahrt“
- 08.09** 20.00 Uhr | WOLD | Mittelschule
Kletterabende jeden Dienstag
ASC Deutschnonsberg
- 10.09** PROVEIS | U.Ib.Fr.i.Walde
Bezirkswallfahrt
SSV Proveis
- 13.09** FELIX
KVW Ausflug
KVW St. Felix
- 12.00 Uhr | LAFRENG | Wegerbrücke
Almabtrieb Laureiner Alm
SBJ
- 14.09** 10.30 Uhr | FELIX | Fußballplatz St. Felix
Fußballturnier der Vereine
ASC Deutschnonsberg
- FELIX
Herbstausflug
KVW St. Felix
- 17.09** 20.00 Uhr | FELIX | Bibliothek
Vortrag: Oh Stress lass nach
Bildungsausschuss

- 20.09** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Giamer zu Mittag
FSD Lana
- 07.00 Uhr | FELIX | Felixer Weiher
Preisfischen
Sportfischerverein
- 21.09** PROVEIS | Schenna
Herbstfest
SK
- WOLD
Besuch des Bischofs der Diözese Bozen - Brixen Hochw. Ivo Muser
Kirchenchor „Maria Himmelfahrt“
- 22.09** 19.30 Uhr | FELIX | Turnhalle Mittelschule
Yoga 1x wöchentlich
Elki
- 25.09** WOLD | Kastelruth
Tagesausflug
Seniorenclub U.Ib.F.i.Walde
- 27.09** PROVEIS
Herbstausflug
SSV/SKfV
- LAFRENG | Maria Trens
Fahrt nach Maria Trens
Senioren
- 28.09** 14.00 Uhr | LAFRENG | Sportplatz
Sporttag
SVLP

Oktober

- 02.10** 20.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Beginn Krippenbaukurs
Krippenverein
- 03.10** 20.00 Uhr | PROVEIS | Turnhalle
Yogaabend
BA
- 04.10** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Giamer zu Mittag
FSD Lana
- 08.00 Uhr | PROVEIS
Knotenbinde-Kurs
SBJ
- 18.00 Uhr | FELIX | Elki
Familienfest Elki
Elki
- 05.10** FELIX
Erntedank
Pfarrgemeinderat St. Felix
- WOLD
Erntedankfest
Kirchenchor „Maria Himmelfahrt“
- 10.00 Uhr | FELIX | Elki
Familienfest Elki
Elki
- 07.10** 20.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Schnupperkurs Yoga
SVP Frauen U.Ib.F.i.Walde
- 08.10** 20.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Vortrag: Gespräche mit einer Frauenärztin
KfB und BA
- 12.10** PROVEIS
Erntedank
PGR/SBJ
- 14.00 Uhr | FELIX | St. Christoph
Familienwanderung
KfB St. Felix
- 17.10** PROVEIS | Bibliothek
Abschluss Sommerlesen
Bibliothek
- 19.30 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Vortrag: Burn out - vorbeugen oder löschen
BA

- 18.10** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Giamer zu Mittag
FSD Lana
- 19.10** 09.30 Uhr | LAFRENG | Kirche
Erntedank
SBJ
- 20.10** WOLD | Mehrzweckgebäude
Dekorationskurs Grabgestecke
SVP Frauen U.Ib.F.i.Walde
- 21.10** Absam
Wallfahrt
SK
- 24.10** 20.00 Uhr | PROVEIS | Bibliothek
Vortrag: Machen Innerlichkeit und Spiritualität gesund?
BA
- 25.10** 20.00 Uhr | PROVEIS | Sportplatz
Tischfußballturnier
SVLP
- 08.00 Uhr | PROVEIS
Kappenstrickkurs
SBJ
- 26.10** FELIX
Tag der Bibliotheken
Bibliothek St. Felix
- PROVEIS
Törggelen
SSV
- LAFRENG | Micheln
Törggelen
Senioren
- 10.30 Uhr | WOLD | Wallfahrtskirche
Dankgottesdienst
KfB U.Ib.F.i.Walde
- 31.10** 20.00 Uhr | PROVEIS | Sportplatz
Tischfußballturnier
Bibliothek

November

- 01.11** WOLD
Allerheiligen
Kirchenchor „Maria Himmelfahrt“
- 06.11** 20.00 Uhr | FELIX | Turnhalle
Gesundheitsturnen 1x wöchentlich
KVW St. Felix
- 07.11** 20.00 Uhr | FELIX und WOLD | Kultursaal
Vereinsstammtisch Bildungsausschuss
- 08.11** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Giamer zu Mittag
FSD Lana
- 09.00 Uhr | PROVEIS | Gemeinde
Die Zusatzrente rechnet sich
bäuerl. Org.
- 07.00 Uhr | PROVEIS
Hubertusfeier
Jäger
- 15.30 Uhr | FELIX | Gasthaus Greti
Preiswatten
Sportfischerverein
- 09.11** 17.00 Uhr | PROVEIS
Martinsumzug
Jungschar
- 11.00 Uhr | PROVEIS | Ratsaal
Vollversammlung
Viehversicherung
- 11.11** 17.00 Uhr | FELIX | Kindergarten
Laternenumzug
KVW St. Felix
- 20.30 Uhr | FELIX | Bibliothek
Vortrag Homöopathie bei Kinder
Elki
- 15.11** PROVEIS | Bibliothek
ErLESENe Weine
BA/Bibliothek
- 21.00 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Bauernjugendparty
SBJ
- 14.00 Uhr | FELIX | Elki
Puppenkurs
Elki
- 16.11** PROVEIS | Ausspeisung
Suppenonntag
SVP-Frauen
- WOLD
Cäcilienfeier
Kirchenchor „Maria Himmelfahrt“
- 22.11** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Giamer zu Mittag
FSD Lana
- PROVEIS
Vollversammlung
SBO
- 23.11** 10.00 Uhr | PROVEIS | Kirche
Cäcilienfeier
MK/Chor
- 25.11** 14.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Adventkranz winden
Seniorenclub U.Ib.F.i.Walde
- 29.11** 20.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal
Lederhosenball
SBJ
- 14.00 Uhr | FELIX | Elki
Puppenkurs
Elki
- 30.11** PROVEIS
Adventsmarkt
kfb, SBO, SVP-Fr.
- 14.00 Uhr | PROVEIS
Vollversammlung
SBJ
- FELIX | Kirche
Adventkranzaktion
KfB St. Felix
- 08.00 Uhr | WOLD | Mehrzweckgebäude
Weihnachtsmarkt
KfB U.Ib.F.i.Walde

Dezember

05.12	18.00 Uhr WOLD Feuerwehrrhalle Nikolaus-Krampusumzug Volksbühne U.Ib.F.i. Walde	24.12	FELIX Dorf Stand Heilig Abend Christophorusjugend St. Felix
06.12	PROVEIS Patrozinium, Nikolausfeier PGR/SBJ	26.12	14.00 Uhr FELIX Jugendraum Preiswatten Christophorusjugend St. Felix
07.12	PROVEIS Bibliothek Weihnachtslesung Bibliothek Proveis/St. Felix 09.30 Uhr LAFRENG Kirche Adventskalenderaktion SKJ 10.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Krippenausstellung Krippenverein	27.12	14.00 Uhr PROVEIS Wolfeben Rodelrennen SVLP PROVEIS Neujahrsspielen MK
13.12	12.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Giamer zu Mittag FSD Lana	28.12	WOLD Skikurs für Anfänger ASC Deutschnonsberg
14.12	10.00 Uhr FELIX Kultursaal Weihnachtskeksaktion KVW St. Felix PROVEIS Ausspeisung Einkehrtag kfb	30.12	PROVEIS Ratsaal Jahresversammlung BA
20.12	WOLD Mehrzweckgebäude Weihnachtsfeier mit Grundschule Seniorenclub U.Ib.F.i. Walde FELIX Kultursaal St. Felix Weihnachtsfeier für Senioren KVW St. Felix	31.12	20.00 Uhr PROVEIS Sportplatz Silvesterparty SVLP/SBJ PROVEIS Neujahrsspielen MK
21.12	14.00 Uhr PROVEIS Feier für Senioren SBJ PROVEIS Grundschule Krippenspiel GS Nachmittags LAFRENG Küche Mehrzweckgebäude Kekse backen SBJ FELIX Dorf s'weihnachtet BA Unsere Frau - St. Felix		

Januar

06.01	20.00 Uhr PROVEIS Laurein VV SVLP SVLP
09.01	20.00 Uhr FELIX und WOLD Versammlungsraum Vollversammlung Bildungsausschuss
31.01	09.45 Uhr WOLD Wallfahrtskirche Frauenmesse KFB U.Ib.F.i. Walde

Februar

07.02	20.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Jägerball Jagdrevier U.Ib.Frau i. Walde
12.02	FELIX Kultursaal St. Felix Faschingsumzug KVW St. Felix
14.02	21.00 Uhr WOLD Mehrzweckgebäude Faschingsparty Volksbühne U.Ib. F. i. Walde
17.02	14.00 Uhr PROVEIS Faschingsumzug Jungchar

INFO



Bildungsausschüsse

- Laurein:** Verena_u@ymail.com
Tel. 333.2060329
- Proveis:** karin.valorz@rolmail.net
Tel. 333.6526574
- Unsere Ib. Frau i. Walde - St. Felix:** kofler.ingrid@gmail.com
Tel. 347.9806101

5. Oldtimfestival in St. Felix vom 01.–03. August 2014

Ein Riesenansturm an Ausstellern aber auch Schaulustigen war bei der nunmehr bereits 5. Oldtimer Benefizveranstaltung in St. Felix zu verzeichnen. 700 Oldtimer konnten von geschätzten 7000 Besuchern bewundert werden. Für den Verein „Alte Zeiten“ unter der Führung von Präsident Heini Ausserer ein großer Erfolg, hatte man doch mit den Vereinsmitgliedern, aber vor allem zahlreichen freiwilligen Helfern diese Veranstaltung bestens vorbereitet. Bei dem Festival selbst waren gut 250 ehrenamtliche Helfer im Einsatz, darunter auch zahlreiche Vereine des Dorfes. Auch die Akzeptanz der Bevölkerung bzw. einzelner Bauern, die ihre Wiesen für Parkplätze für die Besucher zur Verfügung gestellt haben, war klar ersichtlich.

Bereits Tage vor der Veranstaltung rollten die ersten Oldtimer an: sonderbare Vehikel aus früheren Zeiten, von ihren Besitzern mit viel Aufwand hergeputzt, um als besondere Hingucker der Besucher bei der Ausstellung zu gelten. Die Handwerkerzone St. Felix füllte sich bis auf die letzte Ecke mit auf Hochglanz polierten Pkws, Motorrädern, Vespas, Traktoren, LKWs, Bussen und sogar

ein Oldtimer Hubschrauber war heuer erstmals mit dabei.

Die teilnehmenden Oldtimer-Aussteller kamen nicht nur aus Italien, sondern auch aus der Schweiz, aus Österreich, aus Deutschland und sogar aus Holland. Neben den Oldtimern wurden auf dem Fest alte, fast vergessene Handwerkskünste zur Schau gestellt. Für Spiel und Spaß für jedermann war ausreichend gesorgt und auch die Kinderecke zur Unterhaltung der Kleinsten war gut besucht. Für jene, welche das Festival oder auch die Naturschönheiten unseres Gebietes von „oben“ bewundern wollten, gab es Angebote für einen Rundflug mit dem Hubschrauber.

Kulinarisch versorgt wurden die Besucher von den zahlreichen freiwilligen Helfern aus Südtirol, aber auch aus dem benachbarten Trentino mit lokalen Gerichten aus der Region. Für die musikalische Umrahmung war bestens gesorgt, besonderen Beifall erntete die Showeinlage der Schuhplattlerinnen aus dem Sarntal.

Vom teils unstablen Wetter am Samstag ließen sich die Oldtimer-Freunde nicht abschrecken. Das schöne Wetter



Pfarrer Roland Mair bei der Segnung der Fahrzeuge

am Sonntag trug sowohl zur guten Feststimmung, als auch dazu, dass dieses Festival einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern hinterlässt, bei.

Der Präsident des Vereins „Alte Zeiten“ Heini Ausserer bedankte sich bei den Oldtimer-Ausstellern, bei den unzähligen Besuchern, bei den Vereinen, bzw. rund 250 freiwilligen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem selbstlosen Einsatz beim Fest tätig waren.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung U.Ib.Frau im Walde – St. Felix, aber auch den Grundbesitzern, die ihre Wiesen für die Parkplätze zur Verfügung gestellt haben.

Wie bei den bisherigen Veranstaltungen wird auch heuer der Reinerlös des Festivals zur Gänze für wohltätige Zwecke gespendet.

Bürgermeister Dr. Patrik Ausserer betonte in seiner Ansprache, diese grenzüberschreitende Veranstaltung findet ein positives Echo weit über das Gebiet hinaus und ist ein Event, das einen wesentlichen Werbeeffekt für unsere Gemeinde darstellt.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Südtirol und dem benachbarten Trentino ist nachahmenswert für das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Völker.



Oldtimerautobus aus der Schweiz

Maria Kofler Oberhammer



Der Sommer 2014 neigt sich seinem Ende entgegen. Er wird wohl als einer der nassesten und mit den wenigsten Sommertagen in die Statistik eingehen. Die Heuernte zog sich in die Länge und die Qualität des Heues entspricht sicher nicht jener, die sie sein sollte. Auch die Gäste und Urlauber machten sich wegen des anhaltenden schlechten Wetters und der niederen Temperaturen rar. Zum Glück sind wir aber von heftigen Gewittern verschont geblieben. Die verschiedenen Vereine haben sich auch heuer über die Sommermonate wie alle Jahre in der Vergangenheit sehr bemüht und ihre Feste organisiert und abgehalten und somit wiederum einen sehr wertvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft geleistet. Ebenfalls konnte wiederum die Erlebniswoche für die Kinder erfolgreich abgewickelt werden. Vergelt's Gott dafür! Allen voran möchte ich auf diesem Wege nochmals der SBJ zu ihrem 40-jährigen Gründungsjubiläum am 01. Juni 2014 gratulieren und ihr recht herzlich für die wirklich gelungene Organisation der Feierlichkeiten gratulieren.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Am 18. Mai 2014 wurde der FF Proveis im Beisein zahlreicher Ehrengäste und der Dorfbevölkerung das neue Kleinrüstfahrzeug feierlich seiner Bestimmung übergeben. Für zeitgemäße Einsätze war es notwendig diese Investition zu tätigen. Dazu darf ich nochmals recht herzlich gratulieren und den FF-Männern alles Gute wünschen auf dass sie sicher ihren Dienst ausführen und Hilfe dort leisten können, wo Hilfe gebraucht wird und immer sicher nach Hause kommen.

Die Mitarbeiter des Amtes für Lawinen- und Wildbachverbauung haben einen großen Teil der Bachläufe in den Bereichen „Tolbach“, „Grobm“, „Kessl“ und „tiefr Grobm“ von mitgerissenen Bäumen infolge der Lawinenabgänge des vergangenen Winters aufgeräumt. Auch diesem Amte möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken. Nach dem erfolgten Lokalauschein vom 1. August 2014 mit Amtsdirektor Dr. Peter Egger und dem Landesgeologen wird die Sanierung der Grantebenmure und eine bessere Wasserableitung „beim Hüttl im Außeren Berg“ in das Programm für Lawinen- und Wildbachverbauung aufgenommen. Die Aufräumarbeiten des Schadholzes im „inneren Berg“ wurden ebenfalls ausgeschrieben und vergeben. Den Zuschlag dafür erhielt das System Legno srl des Mirco Janes aus Castelfondo. Vor kurzem konnte eine der Engstellen in der Hofgruppe durch die Zurücksetzung einer Hausmauer beseitigt werden. Dem Eigentümer möchte ich im Namen der Gemeinde dafür recht herzlich danken. Die Ausschreibung für

die Platzgestaltung in Obergampen ist demnächst abgeschlossen, sodass mit den Arbeiten ehestens begonnen werden kann. Weitere bereits angekündigte Bauvorhaben – Platzgestaltung bei der Lourdeskapelle, Instandhaltungsarbeiten am Außerweg – sollen ebenfalls noch im kommenden Herbst ausgeführt werden.

Wie bereits mitgeteilt wird ebenfalls die Optimierung des Breitbandnetzes durch die Telecom umgesetzt. Die Gemeinde wird darauf drängen, dass die Aktivierung dieser sehr wichtigen Datenübertragung so schnell als möglich erfolgt und das Glasfasernetz für Proveis und Laurein, sobald es die finanziellen Mittel des Landes erlauben, gebaut wird.

In den kommenden Gemeinderatssitzungen müssen die Verordnung der GIS mit der Festlegung der Tarife und die Friedhofsordnung zur Ascheverstreuerung bei Feuerbestattungen beschlossen werden.

Allen Kindern und Studenten wünsche ich abschließend einen guten Start und ein erfolgreiches neues Schuljahr. Hoffentlich zeigt sich der kommende Herbst von seiner goldenen Seite, der uns die Mühe und Einbußen des zu Ende gehenden Sommers vergessen lässt, damit alle anstehenden Arbeiten ausgeführt und eine gute Ernte eingebracht werden kann.

*Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper*

Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts

2014 sind es 100 Jahre, dass der Erste Weltkrieg auch über Südtirol viel Elend brachte. Aus diesem Anlass organisierte der Bildungsausschuss einen Vortrag mit dem Heimatkundler Christoph Gufler und dem Museumsinhaber Alexander Schwabl, beide aus Lana.

Gufler zeigte auf, wie sich unser Land Ende des 19. Jh. darstellte, und wie die europäischen Mächte zusammenspielten. In Tirol selbst kam es vor dem 1. Weltkrieg zu einem nie dagewesenen Aufschwung, Tirol wurde zur wichtigsten Tourismusregion des gesamten Kaiserreiches, davon zeugen die vielen Grandhotels, wie z.B. jenes auf der Mendel. Ein Bauboom setzte ein, der die städtischen Zentren veränderte, aber auch Industriebetriebe v.a. im Textilbereich entstanden. Der Obstbau kam als Erwerbsquelle dazu, da mit der Etschregulierung und dem Eisenbahnbau die Voraussetzungen dafür geschaffen worden waren. In dieser Zeit kam es auch zur Gründung von Obst- und Sennereigenossenschaften und Raiffeisenkassen schufen eine stabile Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung Tirols. Diese Entwicklung führte zu einem merklichen Bevölkerungszuwachs.

In Europa wurde die Politik vor dem 1.

WK von einer Reihe von Bündnissen bestimmt: seit 1882 waren Österreich, Deutschland und Italien im Dreibund vereint, man bezeichnete diese Staaten auch als Mittelmächte. Ihnen gegenüber stand ab 1904 die Entente, das waren die Staaten England, Frankreich und später Russland. Eine Reihe von Gründen führte zu Spannungen zwischen diesen Machtblöcken: die Kolonialpolitik, der Flottenbau und allgemein die Aufrüstung. Dazu kam das Bestreben der verschiedenen Nationalitäten nach Unabhängigkeit, vor allem im Habsburgerreich, das als Vielvölkerstaat bezeichnet werden kann. Vor allem am Balkan waren die Spannungen groß und waren mit der Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Frau Sophie am 28. Juni 1914 in Sarajewo der Auslöser für den 1. Weltkrieg.

Als am 31. Juli die Mobilisierung im Kaiserreich erfolgte, mussten auch die wehrfähigen Männer unseres Landes in den Krieg ziehen, obwohl die alte Wehrordnung Tirols nur eine Verteidigungspflicht vorsah (Landlibell von Kaiser Maximilian, das auf das Jahr 1511 zurückgeht). Vom 1. August an rückten die Tiroler Kaiserjäger-, Landeschützen- und Landsturmregimenter an die Front nach



Gegenstände aus dem Kleinen Museum

Galizien und Serbien um dort „verheizt“ zu werden.

Am 23. Mai 1915 trat Italien in den Krieg ein (auf der Seite der Entente). Damit wurde unser Land zum Kriegsgebiet (Südfront). Viele Männer aus unseren Dörfern kämpften in der 6. Kompanie Proveis-Laurein (mit Komp.-Kmdt. Stdsch.-Hptm. Johann Kollmann * 1873 aus Laurein; Stdsch.-Lt. Jakob Pergher aus Proveis; Stdsch.-Lt. Josef Flaim aus Laurein). Ein Offizier (Stdsch.-Lt. Peter Mayerhofer) und 30 Mann aus Proveis standen beim Standschützen-Bataillon Ulten.

Die Südfront konnte bis Kriegsende gehalten werden; trotzdem wurde Italien gemäß der Zusagen bei Kriegseintritt das südliche Tirol zugestanden. Die Folgen für Südtirol sind bekannt.

Alexander Schwabl zeigte und erklärte einige Exponate aus seinem Weltkriegemuseum (Kleines Museum). Er sammelt seit Jahren Helme, Urkunden, Medaillen und Alltagsgegenstände aus beiden Weltkriegen und stellt sie aus.

Die etwa 25 Zuhörer/innen, darunter gar einige Mitglieder der Schützenkompanie, aber auch aus den Nachbardörfern Laurein und Ulten, bewiesen, dass das Interesse an Geschichte ungebrochen ist.



Christoph Gufler legte ausführlich dar, wie der Erste WK die Geschichte Südtirols bestimmte

Karin Valorz

Kräuterwanderung



Elisabeth Angler mit einigen Teilnehmerinnen

Ende Mai traf sich ein gutes Dutzend interessierter Frauen, um an der Kräu-

terwanderung mit Elisabeth Angler teilzunehmen. Organisiert hatte diese Veranstaltung der Bildungsausschuss im Rahmen des gemeindeübergreifenden Projektes „Xsundmunter am Deutschnonsberg“ in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek Proveis. Bei Kaiserwetter machte sich die Gruppe Richtung Matzlaun auf und zwar nur im Schrittempo, da eine Unmenge von Heilpflanzen unsere Wege säumen und wir nur allzu oft ahnungslos ob ihrer Wirkung an ihnen vorbeimarschieren.

Oder hätten Sie gewusst, dass die Pestwurz gegen Krampfadern wirkt, wenn die Blätter, mit Rahm angerührt, auf die Krampfadern aufgelegt werden? Diesen und viele weitere Tipps gab die Kräuterexpertin allen mit, sodass der Wunsch laut wurde, doch einmal auch eine Sprechstunde anzubieten, bei der jede/r mit ihren/seinen persönlichen Wehwehchen vorsprechen kann und individuelle Beratung bekommt.

Karin Valorz

„Macht aus meinem Tod Leben“

Weltweit fehlt die Bereitschaft, Organe zu spenden und so warten viele Menschen oft jahrelang auf ein passendes Spenderorgan, manche ereilt der Tod, da es zu lange dauert. Ein deutscher Klinikseelsorger ist ein flammender Befürworter der Organspende. Er will als Christ mit gutem Beispiel vorangehen und hat sein persönliches Ja zur Organspende veröffentlicht:

„Ich habe meinen Leib als Geschenk von Gott erhalten. Mit der Gesundheit meines Leibes bekam ich die Fülle des Lebens geschenkt. Ich habe meinen Körper gepflegt, auf dass er mir noch Jahrzehnte dienen möge. Mein vorzeitiger Tod setzt diesem Vorhaben ein jähes Ende. So bitte ich Euch: Macht aus meinem Tod Leben!

Schenkt mein Herz einem, nach dem der Tod greift, weil sein Herz zu schwach ist oder für den ein Schritt bereits eine Überforderung ist. Schenkt meine Lungen einem, dem Atmen körperliche Höchstleistung abverlangt. Schenkt meine Leber einem, dessen Leib sonst langsam vergiftet wird. Schenkt meine Niere einem, der drei Tage in der Woche für 5 Stunden an der Dialyse hängt und den Rest dieser Tage sich davon erholen muss. Schenkt meine Bauchspeicheldrüse einem, dem die Fehlfunktion des Pankreas die Niere angreift.

Was ich mit meinem Leib nicht fertig brachte, sollen andere Menschen vollbringen und vollenden.

Was ich an meinem Leib nicht geschätzt habe, sollen andere Menschen schätzen.

Was ich an meinem Leib nicht gepflegt habe, sollen andere Menschen gut pflegen.

Wenn ich weiß, dass Ihr diesen meinen letzten Willen erfüllt, gehe ich gerne auch vorzeitig aus dieser Welt. Denn dann weiß ich, dass nicht nur mein Leben, sondern auch mein Sterben einen Sinn hatte und anderen Menschen zum Geschenk wurde.“

Nach **Pater Klaus Schäfer** (gekürzt)

In Italien müssen sich Spendungswillige in ein eigenes Register bei der Sanität eintragen, um festzulegen, dass nach ihrem Tod Organe entnommen werden können.

200 Jahre Grenzsteine auf dem Samerberg

Im Zuge der Napoleonischen Kriege hatte Österreich-Ungarn 1805 nach der Niederlage bei der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz Besitzungen an die verbündeten Frankreichs abtreten müssen. Das heutige Trentino sowie die südlichen Teile des heutigen Südtirols kamen an das Königreich Italien, der restliche Teil Tirols zu Bayern. Entlang der Proveiser Berge verlief damals die Grenze zwischen Bayern und Italien, der Nonsberg gehörte zu Italien, Ulten zu Bayern. Die Grenzsteine mit dem eingemeißelten

„I“ für Italien und „B“ für Bayern auf der Samerscharte und auf der Valerscharte sind heute noch Zeugen der damaligen Grenze. Diese Grenzziehung war aber nicht von langer Dauer. Nach der Niederlage Napoleons bei der Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813 und dem darauf folgenden Wiener Kongress (1814- 1815) unter Fürst Metternich von Österreich wurden die vornapoleonischen Grenzen wieder hergestellt und Tirol kam wieder zu Österreich. Die bekannten Grenzsteine hatten also nur

eine Gültigkeit von neun Jahren – von 1805–1814.

Ulrich Gamper



Grenzsteine auf dem Samerberg

Freiwillige gesucht!

Über 18.000 Stunden leisteten die freiwilligen Helfer des Weißen Kreuzes Ultental gemeinsam im vergangenen Jahr. Dies sind etwa 60 Prozent der gesamten Zeit im Jahr, welche es für den bodengebundenen Rettungsdienst im Tal braucht. Die restlichen Stunden werden u.a. von hauptamtlichen Mitarbeitern abgedeckt. Es fällt auf, dass dies eigentlich mehr Stunden sind, als ein Jahr hat. Wie kommt das? Nun, es ist ja so, dass die Rettungssanitäter nie allein mit dem Rettungswagen unterwegs sind. Ein RTW-Team besteht in der Regel aus mindestens zwei - im Idealfall sogar aus drei SanitäterInnen. Je größer das Team, umso besser können die Aufgaben verteilt werden.



Mitunter ist es jedoch nicht immer einfach genügend Helfer für eine „Dreierbesatzung“ zu finden. Neue Helfer kommen leider nur wenige dazu – „tröpfchenweise“ sozusagen. So wird auch beim Weißen Kreuz die Liste jener Helfer, die den Freiwilligendienst v.a. an den Wochenenden und Feiertagen, aber auch werktags nachts leisten, mit der Zeit immer „überschaubarer“. Die Abdeckung der Dienste mit Freiwilligen an Wochenenden und Feiertagen, doch auch der Nachtdienste, ist oft eine Gratwanderung und nicht immer leicht zu bewerkstelligen.

Doch was hat man eigentlich davon, wenn man sich z.B. als Freiwillige/r beim Weißen Kreuz engagiert?

Zuallererst bekommt man eine anständige Erste-Hilfe-Ausbildung (samt Zertifizierung), die einem im alltäglichen Leben daheim wie auch beim Job oftmals helfen und von Nutzen sein kann. Dann freilich die Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz: Bestimmte Krankentransporte, Flugrettungseinsätze und Rückholkosten aus dem Ausland werden vom Verein übernommen.

Doch das Allerwichtigste ist das Gefühl, Menschen in Not helfen zu können. Es gibt aber noch einige weitere Dinge, die die Tätigkeit beim Weißen Kreuz attraktiv machen: das kameradschaftliche Element. Die Dienstgruppe, in die man früher oder später eingeordnet wird, entwickelt sich zu einem Team, in dem

man sich wohlfühlt: So wird gemeinsam geübt, um im Ernstfall gerüstet zu sein, oft wird gemeinsam gekocht und zusammen gegessen. Ein gemütlicher „Watter“ gehört auch mal zum Dienst, genauso wie das gegenseitige Messen beim Calcetto spielen. Ein- bis zweimal im Jahr unternehmen die Helfer auch einen gemeinsamen Ausflug, wo dann wiederum die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht (im Vorjahr zur Starnacht am Wörthersee).

Um den Dienst auch in den kommenden Jahren im bisherigen Ausmaß aufrechtzuerhalten, ist es für das ganze Ultental sowie für die Nachbargemeinden Proveis und Laurein von Wichtigkeit, dass Menschen aus unserer Mitte sich bereiterklären, sich dieser Aufgabe zu stellen und somit für die Gesellschaft Verantwortung übernehmen - Menschen in Not helfen. Wir sind immer auf der Suche nach Leuten, die sich etwas zutrauen und die Lebenserfahrung sammeln wollen – denn auch dies ist im Rettungsdienst immer der Fall.

Wenn Du Dich für diese Tätigkeit interessieren würdest, Dir diese Art der Freizeitbeschäftigung Freude bereiten würde oder Du ganz einfach wissen möchtest, wie so ein Freiwilligendienst in unserer Sektion abläuft, komm ganz einfach in unsere Sektion oder melde Dich telefonisch bei: Sektionsleiter Gabriel Schwienbacher 340 3899358

Die Wichtigkeit der Kastration bei Katzen und Katern

Wer eine Katze oder einen Kater hält, hat die Verantwortung für dieses Tier und sollte die Kastration vornehmen lassen. Bei der Kastration werden Eierstöcke bzw. Hoden und Nebenhoden vollständig entfernt, während bei der Sterilisation nur Eileiter bzw. Samenleiter abgedunden werden. Tierärzte führen überwiegend Kastrationen durch, da die Vorteile höher sind: man muss sich nicht mehr um den ungewollten Nach-

wuchs kümmern, die Lebensdauer des Tieres steigt, keine schlecht riechenden Markierungen mehr, das Risiko für Erkrankungen nimmt ab, weniger Aggressivität unter Artgenossen und folglich weniger Verletzungsgefahr. Entgegen vieler Meinungen ist es so, dass Katzen auch nach der Kastration noch Mäuse jagen.

Der einmalige Eingriff der Kastration kostet bei Katzen ab 90 Euro, bei Katern

ab 70 Euro. Er kann bei jedem Tierarzt durchgeführt werden. Auch der Südtiroler Tierfreundeverein (www.tierfreunde.it) bietet Kastration an, um das Tierleid durch Inzucht und Katzenkrankheiten zu lindern. Kontaktperson ist Frau Margareth Breitenberger, Tel. 347 8509930

Zusammengefasst nach Dolomiten, Rubrik Mein Haustier, März 2014

Welt der Farben



Holi-Abschlussfeier

Auch dieses Jahr wurde in der Gemeinde Proveis die alljährliche Kindererlebniswoche veranstaltet. Durch die Koordination von Karin Valorz und die Vorbereitung durch die zwei Betreuerinnen Julia und Melanie konnten 18 Kinder aus Laurein und Proveis vom 14. bis zum 18. Juli eine Woche rund um das Thema „Die Welt der Farben“ erleben.

Jedem Tag wurde eine bestimmte Farbe zugeteilt, die wir in einem unserer Kleidungsstücke widerspiegelten (siehe Bild).

Wir tasteten uns mit Fingerfarben an

das Motto heran und färbten am zweiten Tag unsere mitgebrachten T-Shirts mit Textilfarben im Batikmuster. Auch mit Windowcolours versuchten wir uns an Windlichtern. Besonderen Spaß bereitete den Kindern das „Huckepack“-Völkerball und das allseits bekannte „Fahndl steiln“.

Der Höhepunkt unserer Woche bildete der bereits traditionelle Schwimmtag im Freischwimmbad von St. Walburg, bei dem wir zum Glück wunderschönes Wetter hatten und uns somit in vollen Zügen austoben konnten.

Melanie Kessler



Tag Blau

Freudentag für die Proveiser Feuerwehr



Kommandantschaft, Gemeinde Vertreter, Bezirks-Funktionäre, Obmann der örtlichen Raiffeisenkasse Hannes Schwienbacher, Ehrenkommandant Perger Josef, die Fahrzeugpatinnen Gamper Astrid und Pichler Marsoner Sabine mit dem neuen Fahrzeug

Anlässlich der heurigen Florianifeier konnte die Proveiser Feuerwehr ein neues Kleinrüstfahrzeug segnen und in den Dienst stellen. Das neue Fahrzeug Mercedes Sprinter original Allrad ist großteils mit neuen Gerätschaften bestückt und bietet der Proveiser Wehr die Grundlage für eine effiziente Hilfeleistung bei technischen Notfällen. Das

Fahrzeug ersetzt ein über 20 Jahre alten VW Syncro und einige veraltete Armaturen. Die Kosten von 135.000- Euro konnten Dank wohlwollender Unterstützung von Land und Gemeinde Proveis zu einem großen Teil gedeckt werden. Eine maßgebliche Spende von 10.000.- Euro hat auch die örtliche Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für diese

Investition bereitgestellt. Auch zusätzliche Spenden aus der Dorfbewölkerung und einige spärliche Eigenmittel waren notwendig um diese Ausgaben abzudecken. Allen sei für ihren sehr wertvollen Beitrag herzlichst gedankt, denn nur im Zusammenwirken aller ist so eine Ausgabe zu bewältigen.

Ein weiterer Grund zur Freude war auch die Einsetzung der übergemeindlichen „First Responder Gruppe“, die in diesem Rahmen der Proveiser Bevölkerung vorgestellt wurde. Sie verrichtet nun seit Mitte März einen sehr wertvollen Dienst bei dringenden Notfälle als Ersthelfer vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Weissen Kreuz Ulten.

Allen, die zur Verwirklichung dieser beiden Vorhaben beigetragen haben, gebührt unser aufrichtigster Dank.

„Vergelt’s Gott“

Die Freiwillige Feuerwehr Proveis

Mahner für den Frieden

Am 15. August jährte sich zum 70igsten Mal der Todestag von Mairhofer Alois – Häusl und Maierhofer Alois – Obergampen.

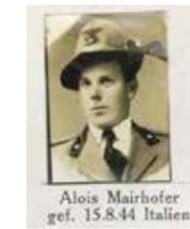
An jenem verhängnisvollen 15. August 1944 sollten diese zwei pflichtbewussten Männer aus Proveis von der Landwache am Hofmahd nicht mehr lebend zurückkehren. Die Kriegswirren der damaligen Zeit hatten sowohl in den Familien als auch im friedlichen Nebeneinander zu den italienischen Nachbarn tiefe Furchen und Gräben aufgerissen.

Am Hoch-Unser-Frauentag 1944 hatten einige Jugendliche aus Proveis eine Bergwanderung auf den Laugen unter-

nommen. Auf dem Rückweg waren sie auf der Aler – Castrin Alm – eingekehrt. Dort gab es eine Auseinandersetzung mit den Eigentümern aus Castelfondo. Dabei drohten ihnen die Proveiser, dass sie die Landwache vorbeischießen würden. Darauf machten sich auf den Weg in Richtung Proveis. Weiter unterhalb des Hofmahds begegneten sie dann den zwei „Luisn“, die sich gerade auf den Weg nach Unsere liebe Frau im Walde zum Gebietskommando befanden. Aus welchem Grund auch immer nahmen der „Haisl Luis“ und der „Gomper Luis“ nicht den Steig über die Laureiner Alm, sondern jenen über den Hofmahd.

Kaum hatten sie die Passhöhe erreicht wurden sie von zwei Kugeln tödlich getroffen, abgefeuert infolge einer überhitzten Begebenheit mit einem sehr tragischen Ausgang.

Ulrich Gamper



Sanierung des Kirchensockels

Schon im Jahre 2011 hat sich der Pfarrgemeinderat die Sanierung des Kirchensockels zum Ziel gesetzt. Es gab mehrere Treffen mit Firmen die um Angebote ersucht wurden und schließlich wurde am 7. Dezember 2011 ein Antrag zur Förderung von Restaurierungsmaßnahmen beim Amt für Bau- und Kunstdenkmäler in Bozen eingereicht. Dieser Antrag musste im Dezember 2012 überarbeitet und neu eingereicht werden, da



Der noch zu restaurierende Kirchensockel

der Abteilung 13 Denkmalpflege der Kostenvoranschlag zu hoch war. Es folgten noch einige Aussprachen und daraufhin verlangte das Denkmalamt eine materialtechnische Untersuchung mit Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes für die Schäden in der Sockelzone der Kirche. Diese Untersuchung wurde im April 2013 von der Fa. IBB-Ingenieurbüro Bidner aus Tulfes in Tirol gemacht. Nach

Vorlage dieses Dokumentes beim Amt für Kunstdenkmäler musste der Kostenvoranschlag wieder überarbeitet werden um neu vorgelegt zu werden. Inzwischen wurde versucht auch an andere Geldmittel heranzukommen und man wurde beim Landeshauptmann Dr. Luis Durmwald vorstellig, der auch ein offenes Ohr hatte und über das 27er Gesetz einen Beitrag zusicherte. Auch die Dorfbewölkerung und die örtlichen Vereine spendeten einiges. Es wurden auch einige Veranstaltungen wie z.B. Pfarrfest organisiert. Auch bei der örtlichen Bank wurde ein Beitragsgesuch eingereicht. Ein weiteres Gesuch ging auch an das bischöfliche Ordinariat-Verwaltungsamt. Nachdem nun endlich alle notwendigen Genehmigungen eingeholt waren und rund 120.000,00 € an Geldmitteln zugesichert waren, konnten die Arbeiten Ende Juni unter Aufsicht des Denkmalamtes begonnen werden.

Die Fa.Thaler Hartmann und Fa. Höllriegl Michael & Leo werden die Arbeiten bis zum Herbstanfang durchführen und abschließen.

Die Gesamtausgaben für diese Arbeiten belaufen sich auf ca. 150.000,00€, das heißt uns fehlen noch rund 30.000,00€. Wir haben inzwischen auch ein Darlehen bei unserer Bank aufnehmen müssen um die Arbeiten auch ter-

mingerecht bezahlen zu können. Bei dieser Gelegenheit will ich im Namen der Pfarre allen Spendern herzlichst für ihre Unterstützung danken. Dem Denkmalamt und dem Altlandeshauptmann für 95.000,00 € der Dorfbewölkerung, den Vereinen und dem Ordinariat für runde 20.000,00 € und der Raiffeisenkasse Ulten St. Pankraz Laurein für 5.000,00 € Herzliches Vergelts Gott!!

Wenn jemand unser Vorhaben unterstützen kann, bitte ich um weitere Spenden auf das Konto der Kirche Proveis IBAN IT15No823159170000303200442 – Kennwort Kirchenmauersockelsanierung - RAIKA Ulten St. Pankraz Laurein.

Sebastian Mairhofer



Die Arbeiten am Kirchensockel schreiten zügig voran

40 Jahre Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Proveis



Am 1. Juni fand die 40-Jahrfeier der SBJ statt. Im Bild die Vorsitzenden mit den Gründungsmitgliedern

Die Freude an der Tradition und Landwirtschaft hat vor 40 Jahren einige Proveiserinnen und Proveiser dazu motiviert, die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Proveis zu gründen. Im Jahre 1974 versammelten sich diese unter der Leitung von Rudolf Kessler im damaligen Vereinsaal von Proveis.

Schon zu dieser Zeit, wie auch heute gehörten Aus- und Weiterbildung, Erhaltung von Tradition und Brauchtum und Freude an der Landwirtschaft zum Leitbild der Bauernjugend. So wurden damals wie heute verschiedene Kurse, Vorträge und Veranstaltungen organisiert. Mit 40 Jahren Vereinsgeschichte blicken wir auf eine beträchtliche Zeitspanne zurück.

Am 31.05.2014 und 01.06.2014 wurde das Jubiläumsfest der Bauernjugend abgehalten. Nach langer Vorbereitung ging es am Samstagabend mit einer Disconacht los, bei der DJ Rayman aus Passeier und DJ Ricci aus Proveis für Musik und Stimmung sorgten. Am Sonntag feierten wir mit Pfarrer Roland Mair den Festgottesdienst als Dank für die letzten 40 Jahre und als Bitte für die Zukunft des Vereins. Wir haben einen Kranz in Form der Zahl 40 gewunden und eine Kerze gemacht, die während des Gottesdienstes gesegnet wurden.

Diese haben wir dann in Begleitung der Musikkapelle Proveis nach dem Gottesdienst beim Einzug in das Zelt getragen. Obmann Elmar Mairhofer und Ortsleiterin Margit Thaler begrüßten im Zelt die Ehrengäste und alle Anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Bei der Festrede wurde zurückgeblickt auf die letzten 40 Jahre und auch über die Zukunft wurde gesprochen. Umrahmt wurde der Festakt von der Proveiser Böhmischen.

Von 1974 bis heute wurde unser Verein von einigen Proveiser Jugendlichen geleitet und weitergeführt. Es waren verschiedene Obmänner und Ortsleiterinnen tätig und mit ihnen auch die jeweiligen Ausschussmitglieder. Doch nicht nur diese allein haben den Verein weiter gebracht, sondern das Mitwirken jedes einzelnen Mitgliedes war damals wie auch heute von hoher Wichtigkeit. Seit der Gründung mit 16 Mitgliedern hat sich die Mitgliederzahl stets vergrößert. Heute zählen wir stolze 60 Mitglieder.

Es war und ist gewiss nicht immer einfach, die Zeit für den Verein aufzubringen und immer wieder Jugendliche für den Verein zu motivieren, sodass die Zukunft des Vereins gesichert ist. Doch die Mitglieder der Bauernjugend sind allen Herausforderungen stets mit Elan, Flexibilität und innovativen Ideen begegnet. Neben den unzähligen Terminen und Verpflichtungen kommt der gemütliche und gesellige Aspekt nie zu kurz. Als sehr wichtig empfinden wir auch den Austausch mit anderen Ortsgruppen und die Teilnahme an den verschiedenen Bezirks- und Landesveranstaltungen.

Bei der Festrede im Zelt wurde den Gründungsmitgliedern gedankt und wir übergaben ihnen ein kleines Geschenk. Nach der Festrede gingen wir zum gemütlichen Teil über und setzten uns zu Tisch. Am Nachmittag wurde das Fest von der Musikkapelle St.Nikolaus Ulten musikalisch umrahmt. Der Höhepunkte des Zeltfestes waren die Hitparadenstürmer aus Tirol „Die Grubertaler“, die ab 17 Uhr im Zelt so richtig einheizten. Es wurde getanzt und ordentlich gefeiert. Anschließend ging es mit den „Double DJ’s“ DJ Ricci und DJ Ergo weiter.

Ein großes Vergelt's Gott gilt den verschiedenen Sponsoren und den Spendern, welche uns die Finanzierung bedeutend erleichtert haben. Ein weiterer Dank gilt den ganzen freiwilligen Helfern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, dieses Fest zu veranstalten. Wir haben mit unserer Arbeit Anteil an der Geschichte unseres Dorfes und mit vielen kleinen Schritten unseren Beitrag zur Entwicklung in unserem Dorf geleistet. Im Verein hat man die Möglichkeit sich einzubringen und sowohl etwas für die Allgemeinheit als auch für sich selbst zu tun. Ein besonderes Anliegen ist uns die Zusammenarbeit mit den anderen bäuerlichen Organisationen und Vereinen im Dorf, denn mit vereinten Kräften erreicht man viel. Wir bedanken uns bei den verschiedenen Vereinen, die uns bei diesem Fest zur Seite gestanden sind.

Wir wünschen unserem Verein auch in Zukunft viel Erfolg und auf dass wir noch viele Jugendliche für unseren Verein begeistern können.

Margit Thaler

Klassisches Konzert in der Pfarrkirche von Proveis

Zum zweiten Mal nach 2012 fand am 19. August 2014 wieder ein klassisches Konzert von hohem Niveau für Violine, Sopran in Proveis statt. Der Herr Pfarrer Mag. Roland Mair hatte sein Einverständnis für die Abhaltung desselben in der Pfarrkirche gegeben. Dabei gab Professor Ermanno Molinaro aus

Mailand und die Geschwister Katia und Erika Bonadinam aus Banco Werke von W.A. Mozart, G.F. Händel, V.v. Beethoven, G. Puccini, G. Verdi zum Besten und erfreuten die zahlreichen Zuhörer durch ihr großes Können.

Es wäre schön, wenn sich dieser musikalische Leckerbissen ein anderes Jahr

wiederholen ließe.

Ulrich Gamper



Teilnehmerrekord und Sommerwetter krönen die sechste Auflage des Maddalene Sky Marathon Trentino-Südtirol



Dass es am Sonntag, 24. August 2014 einen schönen Sommertag geben sollte, fast wie eingeschoben zwischen den leider zu vielen Regentagen, war ein besonderes Glück für das Organisationskomitee des Maddalene Sky Marathon, einer Veranstaltung, die jedes Jahr versuchen will, die Bande zwischen den beiden Gebieten am Nonsberg, dem Deutschnonsberg und der Valle di Non etwas enger zu knüpfen und das Gebiet insgesamt zu bewerben. So konnte die Veranstaltung nur mehr ein Erfolg werden und die Veranstalter ein durch und durch positives Resümee ziehen lassen. Ein neuer Teilnehmerrekord und einige wesentliche Neuerungen wurden bei der diesjährigen sechsten Auflage des Maddalene Sky Marathon am Sonntag, 24. August verzeichnet. Fast 300 Teilnehmer gingen um 7 Uhr im Dorfzentrum in Unsere Liebe Frau im Walde bei sehr frischen Temperaturen, aber strahlendem Wetter an den Start.

Am Ende konnten die Organisatoren des sehr anspruchsvollen Berglaufs vom Deutschnonsberg nach Rumo im trentinischen Valle di Non (44,2 km, 2906 Höhenmeter im Aufstieg, 3256 Höhenmeter im Abstieg) eine durch und durch positive Bilanz ziehen.

Die sechste Auflage des Laufs über verschiedene Almen und vorbei an male-

rischen Bergseen bot heuer zum ersten Mal die Möglichkeit, die Strecke auch als Staffellauf anzugehen, wobei der Staffelwechsel in etwa bei der Hälfte der Strecke bei der Val Alm (Malga Val) erfolgte.

Die diesjährige Auflage des Maddalene Sky Marathon war auch wiederum auf regionaler und überregionaler Ebene von besonderer Bedeutung: so zählte die Veranstaltung gleichzeitig als Regionalmeisterschaft im Skyrunning; ebenso wurde sie als vierte von fünf Etappen der Skyrunner Series Italy 2014 gewertet. Der Gesamtsieg ging an den Titelverteidiger bzw. Vorjahressieger Fabio Bazzana aus der Provinz Bergamo mit einer Zeit von 04:27:47, zweiter wurde Gil Pintarelli mit einer Zeit von 04:37:54. Auf Platz 3 folgte Gianfranco Danesi, der das Zielgelände in Rumo mit der Zeit von 04:42:53 erreichte.



Ein hervorragendes Ergebnis konnte Edeltraud Thaler bei den Damen erzielen: Sie landete mit 05:45:50 auf Platz 2 hinter Emanuela Brizio, die das Rennen in der Kategorie Damen mit einer „Bombenzeit“ von 05:26:23 für sich entscheiden konnte. Dritte bei den Damen wurde Orietta Calliari mit 06:12:46.

Aus Südtiroler Sicht ebenso hervorzuheben ist der Sieg von Alexander Rabensteiner und Josef Blasbichler (SG Eisacktal/Skinfit) beim Staffellauf mit einer Gesamtzeit von 04:48:29, der heuer erstmals parallel zum Sky Marathon organisiert wurde. Sie verwiesen das Team A Ciodo (Roncato - Chini) mit 05:03:18 und das Roccapiana-Team (Angeli - Kerschbaumer) mit 05:07:56 auf die Plätze.

Den Titel des Regionalmeisters im Skyrunning sicherte sich Gil Pintarelli, derselbe Titel bei den Frauen ging hingegen an Edeltraud Thaler vom Telmecom Team.

Ein gutes Ergebnis erzielten bei den Männern auch die Südtiroler Stofner Hubert (Platz 15 bei den Männern), Hans Nocker (Platz 18) Gregor Höllrigl (Rang 19) und Wenin Richard auf Platz 25. Auch die „Lokalmatadoren“ Theodor Mairhofer und Philipp Kollmann konnten ihre Vorjahresergebnisse deutlich verbessern.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch eine Kombiwertung mit dem im Juni stattfindenden Vigolana Trail prämiert: der Sieg in dieser erstmals durchgeführten Wertung ging bei den Männern an den Trentiner Paolo Leonardi und bei den Frauen ebenso an eine Trentinerin, nämlich Lorenza Bortoluzzi.

Wie jedes Jahr soll an dieser Stelle den drei Gemeindeverwaltungen am Deutschnonsberg für die finanzielle und logistische, aber auch die ideelle Unterstützung gedankt werden. Auch den vielen Freiwilligen gebührt ein herzliches Vergelt's Gott, insbesondere auch den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren von Unsere Liebe Frau im Walde, Laurein und Proveis für die Unterstützung des Rennens entlang des 133-er-Wanderwegs.



LEADER 2014–2020

Welchen Weg geht unsere Region in den nächsten sieben Jahren? Welche Schwerpunkte setzen wir? Wie lautet unsere Vision für das Jahr 2020? Diese spannenden Fragen stehen in den kommenden Wochen und Monaten im Zentrum unserer Arbeit. Denn das LEADER-Gebiet Ultental-Deutschnonsberg wird sich wieder als Leader-Region bewerben. Das heißt, wir möchten das EU-Förderprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raums erneut als Antrieb für Projekte und Initiativen nutzen.

Für die Bewerbung braucht es eine große gemeinsame Kraftanstrengung und eine hochwertige Strategie. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass unser Gebiet auch künftig als förderungswürdig berücksichtigt wird.

Leader wird sich verändern, wird - so die Aussagen der Zuständigen auf Landesebene - wieder breiter ausgelegt, sodass auch bisher weniger bzw. nicht berücksichtigte Bereiche zum Zug kommen sollen. Die Lokale Entwicklungsstrategie wird bei der Auswahl der Gebiete noch wichtiger als bisher. Deshalb würden wir uns über Vorschläge aus der Bevölkerung sehr freuen.

Wenn auch Sie sich in diesen Prozess einbringen möchten und innovative Projektideen haben, zögern Sie nicht, sich über die Ideebox einzubringen und Vorschläge und Ideen zu formulieren. Wir brauchen Euch, die Bewohner unserer Region als starke und ideenreiche Partner!

*Bürgermeister Patrik Ausserer
Bürgermeister Hartmann Thaler
Bürgermeister Ulrich Gamber
LEADER-Koordinator Hubert Ungerer*

Die Vorbereitungen für die nächste LEADER-Periode laufen an

Am 22.07.14 hat das Land Südtirol sein Programm zur ländlichen Entwicklung (ELER) 2014-20 offiziell nach Brüssel geschickt. Nun laufen die Kontakte zur Ergänzung und Vervollständigung dieses Programms zwischen den Landesbehörden und jenen in Brüssel, wodurch

es noch zu Änderungen in der Formulierung der einzelnen Maßnahmen und Aktionen usw. kommen kann.

Bei der letzten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER wurde der Fahrplan für die weitere Vorgehensweise zur Ausarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie festgelegt:

1. Interviews mit Experten: Dazu gehören Verwalter und andere wichtige Akteure bzw. Meinungsträger im öffentlichen und privatem Leben
2. Auswertung/Berücksichtigung der Ergebnisse der ESF-Projekte „Lokalentwicklung“
3. Ideenbox: Die Bevölkerung ist aufgerufen, ihre Ideen und Vorschläge über die „Ideenbox“ einzureichen (Veröffentlichung in den Gemeindeblättern, Gemeinden)
4. Zukunftskonferenz/en Ultental-Deutschnonsberg 2020: Bei dieser/n Konferenz/en werden die bereits vorhandenen Informationen evaluiert, die Weichen für die Strategie gestellt und weiterführende Arbeitsgruppen definiert. Eingeladen sind alle Interessenten wobei im Besonderen die Bevölkerung eingeladen ist, sich an der Konferenz zu beteiligen
5. Thematische Arbeitsgruppen zur Evaluierung der LEADER-Periode 2007-13 und zur Schärfung bzw. Vertiefung der Themen für die neue Periode
6. Veröffentlichung der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ - Diskussion, Feedback-Phase und Einbringung allfälliger Korrekturen
7. Vorlage der LES in den Gemeinderäten, Einholung der Beschlüsse zur Mitwirkung
8. Fertigstellung der Unterlagen für die Bewerbung

Daher soll auf die Wichtigkeit der Beteiligung der Bevölkerung aller Gemeinden an der Festlegung der Strategien und Schwerpunkte der Entwicklung unseres Gebiets verwiesen werden. Eine erste wichtige Gelegenheit der Beteiligung soll die **Ideenbox** bilden, die es allen Bürgern bzw. Interessierten er-

möglichen soll, eine oder mehrere Projektvorschläge einzubringen, welche dann gemeinsam mit anderen Daten und Informationen als Arbeitsgrundlage für die Ausarbeitung der Entwicklungsstrategie dienen sollen.

Die Auswahl der LEADER-Gebiete wird laut Aussagen der Verantwortlichen in der Landesverwaltung mehr denn je von der Güte der vorgelegten Entwicklungsstrategie abhängen, weswegen alle gefordert sind, sich von Anfang an bei der Ausarbeitung derselben einzubringen.

Die ausgefüllten Vorlagen können bis zum 31. Oktober 2014 in der jeweiligen Gemeinde bzw. in einigen öffentlichen Lokalen aufgestellten „Boxen“ eingeworfen oder aber auch mittels Email an info@leader-udm.com eingesandt werden. Die Vorlage kann auch unter www.leader-udm.com heruntergeladen werden.

Hauptziele der integrierten ländlichen Entwicklung auf lokaler Ebene im Rahmen von **LEADER 2014-20** (wobei diese Auflistung als nicht erschöpfend zu betrachten ist)

Förderung der Ausbildung und des Wissens- und Erfahrungsaustausches: Förderung von lokalen Aktionen, die auf den Wissenstransfer und den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren basieren insbesondere in Hinblick auf betriebswirtschaftliche Aspekte. Zudem soll eine vorbereitende Ausbildung in Hinblick auf neue Produkte, Verfahren und Technologien gefördert und generell die berufliche Aus- und Weiterbildung in den verschiedenen Wirtschaftssparten - auch sektorenübergreifend unterstützt werden.

Unterstützung von unternehmerischen Tätigkeiten im Bereich Urlaub am Bauernhof:

Förderung von Aktionen, die der Förderung des Bereichs Urlaub am Bauernhof dienen (Werbe- und Marketingaktionen einschließlich der Produktion von

Drucksorten und Internetseiten, Werbetafeln und anderer Beschilderungssysteme...); Teilnahme an Messe- und ähnlichen Veranstaltungen, einschließlich der Kosten für Anmietung von Lokalen und von Gerätschaften, Übersetzungsdienste usw. Diese Aktivitäten sollen der Stärkung der Landwirtschaft in den Berggebieten und der Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten dienlich sein

Förderung von außerlandwirtschaftlichen Tätigkeiten

Förderung von Maßnahmen, die der Diversifizierung hin zu außerlandwirtschaftlichen Tätigkeiten dienen (z.B. Bau, Sanierung und Erweiterung von Strukturen für die Produktion von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen in jedem nicht-landwirtschaftlichen Sektor; Dienste zugunsten von landwirtschaftlichen Unternehmen...) mit dem Ziel der Konsolidierung der Wirtschaft und des Beschäftigungsniveaus im Berggebiet auch durch Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten

Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen in ländlichen Gebieten

Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen in allen Wirtschaftsbe-reichen auch außerhalb der Land- und Forstwirtschaft durch materielle und immaterielle Investitionen und Bereitstellung von Dienstleistungen

Verbesserung der Basisdienste zugunsten der Bevölkerung in ländlichen Regionen sowie Dorfgestaltung und -entwicklung

Förderung von Maßnahmen zur Aufwertung der Basisdienste sowie wichtiger Infrastrukturen zugunsten der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten, um die Kluft zu den entwickelten Gebieten zu minimieren (Projekte zur Dorfsanierung, Restaurierung von öffentlichen Gebäuden bzw. von privaten Gebäuden mit öffentlicher Zweckbestimmung, welche dann für künstlerische, kulturelle, touristische ... Tätigkeiten verwendet werden

Förderung eines nachhaltigen Tourismus

Maßnahmen zur Aufwertung der lokalen touristischen Angebote und Dienstleistungen, welche von der Realisierung touristischer Infrastrukturen über die Gestaltung touristischer Angebotspakete und von Marketing- sowie Beschilderungsaktivitäten bis hin zur Teilnahme an Messen und ähnlichen Events reichen können

Unterstützung von Kooperation, Innovation, Vertrieb der Produkte auf lokaler Ebene und der sog. kurzen Kreisläufe

Förderung von Kooperationsinitiativen zwischen der Landwirtschaft und der sog. Agro-Food-Kette, um den Erwerb von Knowhow im Bereich der Lebensmittelproduktion zu unterstützen und die Innovation auch durch die Entwicklung neuer Produkte und Produktionsweisen zu fördern



Georg Mayr

Die Naturlandschaft des Deutschnonsbergs und seine Produkte werden auch in Zukunft zentrale Themen von LEADER sein

Radicchiotage - Bitterzarter Genuss am Deutschnonsberg

19.09. – 05.10.2014



Drei Wochenenden im Zeichen der edlen Salatblüte des Winterradicchio:

Herbstlich rot und bitterzart. Von 19. September bis 5. Oktober jeweils von Freitag bis Sonntag laden die Gastbetriebe am Deutschnonsberg zur Verkostung des frisch geernteten Radicchio di Treviso Tardivo. Dabei trifft das gesunde

Gemüse auch auf andere lokale Spezialitäten, wie LaugenRind, Wild oder Pilze und ist der köstliche Star bei drei Rahmenevents: Feldbegehung, Radicchiofest und Showcooking.

Knackig und zart

Der Radicchio Rosso di Treviso Tardivo ist der König unter den Radicchiosorten –

eine gesunde Delikatesse, eine Vitaminbombe. Er fühlt sich in den Höhenlagen am Deutschnonsberg besonders wohl. Bei kühlen Nächten und warmen Tagen entwickeln die schmalen Blätter des Winterradicchio ihre zartbitteren Noten und ihre frühe Reife. Nach der Ernte werden sie im frischen Quellwasserbad



Erleben Sie hier die köstliche Vielfalt der Radicchiogerichte.

Degustate qui le prelibatezze del radicchio dell'Alta Val di Non.

**1 Gasthof Zum Hirschen
Albergo Al cervo**
Unsere Lb. Frau i. Walde Senale · Tel. 0463 886 105
www.zumhirschen.com

**2 Gasthof Zur Sonne
Albergo Sole**
Unsere Lb. Frau i. Walde Senale · Tel. 0463 859 006 - 0463 885 017
www.gasthofsonne.com

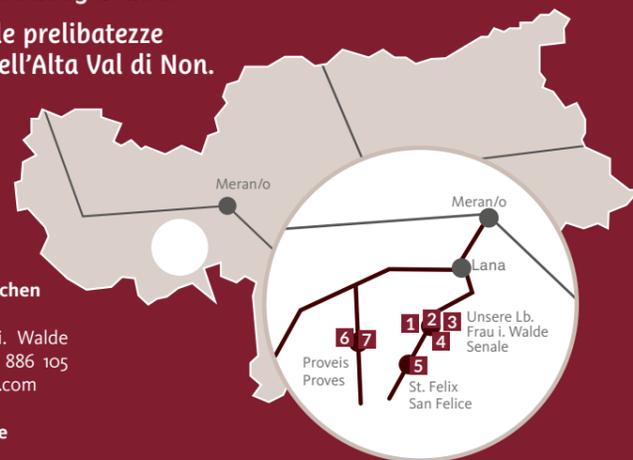
**3 Gasthof Pfitscher
Albergo Pfitscher**
Unsere Lb. Frau i. Walde Senale · Tel. 0463 886 147
mobil 333 59 90 598
www.pensionpfitscher.com

**4 Gasthof Gampenpass
Albergo Gampenpass**
Unsere Lb. Frau i. Walde Senale · Tel. 0463 886148
www.gampenpass.it

**5 Pizzeria Restaurant
Pension Greti**
St. Felix – San Felice
Tel. 0463 886 226
www.pension-greti.com

**6 Gasthof Neue Post
Albergo Neue Post**
Proveis – Proves
Tel. 0463 530 27
www.neuepost.it

**7 Gasthaus Waldrast
Trattoria al bosco**
Proveis – Proves
Tel. 0463 530 155



**So. 21.09.2014
Gasthof Neue Post
Proveis
14.30 Uhr**

Vom Feld in die Küche

Der Radicchio – ein Exot in Südtirol. Bei der Feldbegehung über die frühherbstliche Landschaft bis zur Veredelungsanlage im DELEG-Gebäude geben die Bauern Einblicke in den Radicchioanbau. Preis: € 5,00 p.P. (Kinder bis 14 Jahre gratis)

**So. 28.09.2014
Festplatz
Proveis
11.00 Uhr**

Radicchiofest in Proveis

Musik und Spezialitätenduft liegen in der Luft: Wenn Deutschnonsberger Winterradicchio und LaugenRind aufeinandertreffen, muss gefeiert werden. Die Erzeugergenossenschaft DELEG vermittelt Wissenswertes rund um Anbau und Produktion des noblen Gemüses und bietet dieses zum Verkauf an.

**So. 05.10.2014
Unsere Lb. Frau i. Walde
Widumstadel
11.30 Uhr**

Schaukochen im Widumstadel

Grenzüberschreitung: Der Winterradicchio mit trevisaner Tradition trifft auf Südtiroler Produkte. Ab 11.30 Uhr zaubern Spitzenköche im Widumstadel vor den Augen der Gäste erlesene



veredelt und wandern als knackige Gemüseherzen in die Kochtöpfe von Sterne- und Hobby-Köchen.

Radicchiogerichte – zum Verkosten und Nachkochen. Eintritt samt Verkostung: € 10,00 p.P. (Kinder bis 14 Jahre gratis)

44. Raiffeisen-Jugendwettbewerb: „Traumbilder: nimm uns mit in deine Fantasie!“ - Zeig uns deine Träume



In Träumen ist alles möglich: Fische können fliegen, Hasen können singen, Mäuse sind stärker als Elefanten. Es gibt aber auch Träume, in denen man vor Angst zittert: da taucht in der Welt von heute plötzlich ein riesiger Dinosaurier aus Urzeiten auf und trampelt auf dich zu! Oder du rast mit einem flotten Sportwagen geradewegs auf eine Schlucht zu. In so manchen kühnen Träumen bist du aber ein richtiger Held, der Drachen besiegt oder gegen das Böse auf unserem Planeten ankämpft und natürlich gewinnt.

„Zeig uns deine Träume“ – so lautete der Titel des diesjährigen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs, bei dem alle Grund- und Mittelschüler/innen ihrer Traum- und Fantasiewelt freien Lauf lassen konnten und Ihre „Traumbilder“ dementsprechend gestalteten.

Mit dem Internationalen Jugendwettbewerb und seinen jährlich wechselnden Themen bietet der Wettbewerb eine hervorragende Möglichkeit, gesellschaftsrelevante Themen in den Unterricht zu integrieren, sie von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten, Diskussionsgrundlagen zu schaffen, den Austausch von Ideen anzuregen und dies alles sogar länderübergreifend. Der internationale Jugendwettbewerb wird jährlich von den Genossenschaftsbanken in sieben europäischen Ländern

ausgerichtet: in Deutschland, Finnland, Frankreich, Südtirol/Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz.

Nahezu alle Schüler der Grund- und Mittelschulen unseres Tätigkeitsgebietes nahmen daran teil und gestalteten mit Freude und Engagement ihre Arbeiten. Eine Jury hatte dann die Qual der Wahl, aus den vielen gelungenen Werken, die besten und interessantesten herauszufinden.

Mit diesem Wettbewerb ist immer auch eine landesweite Spendenaktion verbunden – pro Malarbeit spenden die Raiffeisenkassen 50 Cent, an eine gemeinnützige Organisation in Südtirol, welche sich für Kinder und Jugendliche oder Menschen in Not einsetzt.

Südtirolweit haben sind heuer 11.706 Kinder und Jugendliche am Wettbewerb beteiligt und deshalb konnte an den Arbeitskreis Eltern Behinderter ein Spendenscheck über 6.000 Euro überreicht werden.

Mit jeder Malarbeit erfüllen die Kinder und Jugendlichen somit auch einen guten Zweck.

Alle Zeichnungen und Kreativitätsarbeiten wurden auf Ortsebene von einer unabhängigen Jury bewertet und die schönsten Werke kamen nach Bozen, wo wiederum eine Jury (bestehend aus Künstlern, Kunsthistorikern, Pädagogen und Journalisten) südtirolweit die Lan-

dessieger ermittelt hat.

Heuer gab es in unseren Schulen leider keine Landessieger, in den vergangenen Jahren war dies aber in regelmäßigen Abständen immer wieder der Fall.

In den einzelnen Schulen des Tätigkeitsgebietes belohnte die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein die besten Bilder und Kreativ-Arbeiten mit Sachpreisen. Das Rahmenprogramm dazu gestalteten die Schüler selber mit passenden Einlagen und Liedern. An diesem Tag spendierte die Raiffeisenkasse wie immer für Schüler und Lehrpersonen die Pausenbrote und die Getränke.

Darüber hinaus hat die Raiffeisenkasse auch dieses Jahr wieder allen Schulen einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, den sie nach eigenem Ermessen für Ausflüge oder außerschulische Tätigkeiten verwenden konnten.

Auf diesem Weg möchten wir wieder unseren herzlichen Dank an alle diejenigen richten, die den aktuellen Wettbewerb begleitet und betreut haben. Ein besonderer Dank den hochmotivierten Schulleiterinnen und Schulleitern, den Lehrerinnen und Lehrern und allen weiteren Mitwirkenden, die den 44. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb tatkräftig unterstützt haben. Ein

herzliches Dankeschön geht auch an die Direktorin des Schulsprengels Nonsberg, Frau Dr. Marion Karadar und an die Jurymitglieder Sigrid Ungerer und Josef Moser, die diesen Dienst schon seit vielen Jahren ehrenamtlich leisten.

Ohne das Engagement dieser Personen wären die Durchführung des Interna-

tionalen Jugendwettbewerbes und die bisherigen Erfolge, die unsere Schülerinnen und Schüler in Vergangenheit immer wieder erzielt haben, nicht möglich gewesen.

Abschließend möchten wir heute schon auf den 45. Internationalen Jugendwettbewerb hinweisen, mit dem Thema

„Immer mobil, immer online: was bewegt dich?“ und alle Schülerinnen und Schüler einladen, mit dem gleichen Einsatz mitzumachen.

*Ihre Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein*

Für jede Lebensphase das Richtige

Unsere schnelllebige Welt wird immer unübersichtlicher und komplizierter. Das gilt besonders auch für den Bereich Finanzen und Absicherung. Dabei den Blick auf das Wesentliche zu verlieren oder etwas Wichtiges außer Acht zu lassen kann schwerwiegende Folgen haben. Darum ist es ratsam einen vertrauten Partner in der Nähe zu haben, der Sicherheit gibt, leicht erreichbar ist, auf den man sich verlassen kann und der sich um seine Wünsche und Anliegen kümmert, auch über den Vertragsabschluss hinaus.

Dazu hat die Raiffeisenkasse kürzlich ein Beratungskonzept nach Lebensphasen eingeführt, das eine zielgerichtete Beratung und Produktauswahl ermöglicht und den unterschiedlichen Kundenwünschen und -bedürfnissen während der verschiedenen Lebensabschnitte gerecht wird.

Solche Lebensstufen sind z.B. Geburt, Berufseinstieg, Hausstandgründung, Familiengründung, Mitten im Leben und Eintritt in den Ruhestand.

„Gut beraten ... ein Leben lang“ so heißt das Motto, mit dem sich die Raiffeisenkasse zum Ziel gesetzt hat, ihre Mitglieder und Kunden durch die verschiedenen Lebensphasen hindurch vertrauensvoll zu begleiten und mit den

passenden Bank- und Versicherungsprodukten zu bedienen.

Dabei legt die Raiffeisenkasse selbst großen Wert auf die ständige Weiterbildung ihrer Berater und Servicemitarbeiter, damit sie auf die neuen Herausforderungen bestmöglich vorbereitet sind und den Kunden eine effiziente, zielorientierte und qualitative Beratung bieten können.

Diese Beratungsdienste reichen von der optimalen Abwicklung des Zahlungsverkehrs über die Geldanlage, die Risikoabsicherung, das Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten, Wohnbauberatung, die Pensions- und Altersvorsorge bis hin zur Vermögensberatung.

Nicht der Verkauf der Produkte steht im Vordergrund, sondern der Kundennutzen und die richtigen Lösungen für die aktuelle Lebenslage.

Die Bankprodukte sind komplex und vielfältig geworden, deshalb ist eine gute Beratung, die auf Vertrauen basiert und nachhaltig ist, heute wichtiger denn je. Produkte die der Kunde nicht kennt, wird er auch nicht nachfragen. Deshalb ist es Aufgabe der Berater, den Kunden verstärkt aktiv anzusprechen, ihn zu informieren, in einem gemein-

samen Gespräch seinen Bedarf zu ermitteln und dann jene Produkte anzubieten, die ihm helfen, sein finanzielles Leben besser, angenehmer und sicherer zu meistern.

Mit der Einführung dieses Betreuungskonzeptes hat jeder Kunde einen persönlichen Ansprechpartner in der Raiffeisenkasse erhalten, der für seine finanziellen Anliegen zuständig ist - und ihn im Rahmen seiner Zuständigkeit auch betreut. Darüber hinaus werden selbstverständlich bankinterne oder bei Bedarf auch externe Spezialisten hinzugezogen.

Unsere Mitglieder und Kunden müssen daher nicht verschiedene Experten aufsuchen, sondern erhalten praktisch „alles aus einer Hand“: ganzheitliche, auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen von unseren Beratern in der Raiffeisenkasse.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihre Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein.*





Ich vertraue dem, der mich rundum absichert.

Raiffeisen hat alles, was ich zur Absicherung und Vorsorge für eine sichere Zukunft brauche. Dank qualifizierter Beratung sind die Lösungen maßgeschneidert, für mich privat wie für meinen Betrieb. Im Schadenfall erfolgt die Regelung schnell und unbürokratisch. Die Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/karten



Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisenkasse Tisens
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein